DER HALLBERGER
IHRE UNABHÄNGIGE ORTSZEITUNG MIT TRADITION
VERLÄSSLICH • HEIMATVERBUNDEN • KOMPETENT
Erscheinungsweise: 14-täglich kostenlos an alle Haushalte und Betriebe • 28. Jahrgang • Nr. 16/28. August 2019

Ein großer Champion hat den Ring verlassen

Lehrer Sepp Fritsch verabschiedete sich in den Ruhestand

REDAKTION
Weidenweg 5A • 85459 Berglern
☎ 0 87 62 - 73 83 793
Fax 0 87 62 - 73 83 794
E-Mail: info@haasverlag.de
www.hallberger.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 11. September

„Ich bin dann mal weg“: Der Titel von Hape Kerkelings Buch ist Kult. Genauso wie, das kann man getrost sagen, Sepp Fritsch Kult ist. Als Lehrer, Ringer und vor allem als Mensch. Treffender hätte Fritsch das Motto für seinen Abschied von der Schule also gar nicht wählen können: Nach 33 Jahren an der Grund- und Mittelschule verabschiedete sich nun die Lehrer-Ikone in den Ruhestand. Es flossen viele Tränen, bei ihm genauso wie bei Schülern, Lehrerkollegen und allen, die den geradlinigen Pädagogen mit dem großen Herzen so schätzen.

„Ein großer Champion verlässt den Ring“: Mit diesen Worten sprach Schulleiter Rudolf Weichs wohl allen aus der Seele. Denn „der Fritsch Sepp“ war nicht nur auf der Ringermatte eine Größe, sondern auch im Schulhaus: Ein Lehrer, wie man wohl im besten Sinne sagen darf, vom alten Schlag: Geradlinig, das Herz auf der Zunge, mit Pragmatismus und großer Empathie prägte er Generationen. Er war nie ein Freund moderner Methodik, dafür ein echter Typ, der mit seiner konsequenten Erziehungshaltung, Emotionalität, seinem absoluten Sinn für Gerechtigkeit und einem feinen Gespür für die innere Befindlichkeit „seiner Kinder“ den Schlüssel für den Lernerfolg in Händen hielt wie kaum ein anderer Lehrer.

Wer bin ich? In einem amüsanten Ratespiel ließen (v.l.) Rektor Rudolf Weichs und Lehrerkollegin Martina Hill die Karriere-Höhepunkte von Neu-Ruheständler Sepp Fritsch Revue passieren.

Ein verschmitztes Lachen, den Schalk in Nacken und ganz viel Herz – Sepp Fritsch hat Generationen von Schülern auf unvergleichliche Art unterrichtet und geprägt.

„Die Kinder lieben ihren ‚Herrn Fritsch‘ einfach. Das ist so und wird wohl immer so sein, auch wenn viele seiner Schüler inzwischen schon selbst Oma oder Opa sind“, sagte der Rektor. Aus vielen Gesprächen mit Eltern – und ihrem Drängen, ihr Sprössling möge doch bitteschön von Fritsch unterrichtet werden – zog Weichs den Schluss: „Es scheint mir fast schon so, als gelte es als lebenslanger Mangel für ein Hallbergmooser Kind, wenn es nicht mindestens einmal in Fritschs Klasse war.“

1986 kam Fritsch an die Schule, bestand den „Mattentest“ zu Verbeamtung – und blieb. Zunächst als Mobile Reserve, nach Abstechern in Pulling und Eching, dann ab 1988 fest, meist als Klassleiter von fünften und sechsten Klassen. Er machte Hallbergmoos zur Ringer-Stützpunktschule, veranstaltet Sportfeste und machte sich in der Lehrerfortbildung verdient.

Nun also der tränenreiche Abschied von einer Lehrer-Ikone: Erst in der Schulaula von den Schülern, dann im Lehrerzimmer – und schließlich im Schulhof der Mittelschule, wo – so schien es – Freunde, Kollegen und Repräsentanten der Gemeinde ihn schier nicht ziehen lassen wollten. Du bist ein Freund, ein guter Mensch und einer, der den Kindern Herzensbildung und Alltagskompetenz mitgegeben hat“, dankt Bürgermeister Harald Reents. Zum Abschied gab’s von der Gemein-

„Du bist ein Freund und guter Mensch“: Bürgermeister Harald Reents schenkte Sepp Fritsch zum Abschied eine Dauereintrittskarte für die Hallberger Wiesn.

de eine „lebenslängliche Eintrittskarte“ zur Eröffnung der Hallberger Wiesn.

Mit Liedern, Gedichten, dem Spiel „Wer bin ich?“ ließen Kollegen und Weggefährten beim Abschiedsfest Fritsch's Karriere-Highlights Revue passieren, scherzten über sein unverrückbares Selbstvertrauen als „Computergenie“, seinen Sauberkeitsfimmel, sein Faible für Weißbier und Wiener oder sein gewöhnungsbedürftiges Modebewusstsein.

Auch Toni und Andi Dobmeier von den Goldacher Buam waren einmal Fritsch's Schüler: An unvergessliche Momente erinnerten sie in einem lustigen Gstanzl.

Mit Liedern, Gedichten und nachdenklichen Texten verabschiedeten sich die Kollegen von Sepp Fritsch.

Hans Hanrieder, 22 Jahre Rektor der Volksschule und „Chef“ des Neu-Ruheständlers, erinnerte an unvergessliche Erlebnisse und jenen denkwürdigen Tag, als Fritsch den Toner des Kopierers eigenhändig wechselte – und sich und das Lehrerzimmer komplett in ein schwarze Wolke hüllte. Und daran wie er Jahr für Jahr versuchte, dem Schulleiter „Fake-Zeugnisse“ mit urkomischen Bemerkungen unterzujubeln.

„Wir müssen uns nun daran gewöhnen, dass sein Lachen und sein durchtriebener Humor uns im Lehreralltag nicht mehr aufheitert, dass ein echter, ehrlicher Kumpel für alle Probleme des Lebens fehlt und dass Lehrerzimmer und Küche sicherlich fürchterlich ausschauen werden“, so der Rektor. Das Maßband, mit dem Fritsch die letzten Tage seiner Schullaufbahn zählte, ist nun abgeschnitten. Was bleibt ist ein fester Platz in den Herzen unzähliger Schüler, Lehrer und Eltern.

(Text/Fotos: eoe)

Origineller Schlusspunkt: Mit dem Konterfei des „Champions“ winkten alle Gäste zum Abschied.

Aus der Gemeinderatssitzung vom 30. Juli 2019

Bekanntgaben

Ultrafeinstaub: Antwort aus dem Ministerium

Das ging schnell: Anfang Juli haben einige Anrainer-Kommunen des Münchner Flughafens eine Ultrafeinstaub-Resolution an Albert Füracker (CSU) Flughafen München geschickt. Darin wird der Bayerische Finanz- und Heimatminister in seiner Funktion als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Flughafen München Gesellschaft (FMG) aufgefordert, unverzüglich Ultrafeinstaub-Messungen am Airport zu veranlassen. Aus dem Finanz- und Heimatministerium hat nun ein Antwortschreiben das Hallbergmooser Rathaus erreicht.

Der zuständige Ministerialrat Heiko Bauer teilte dazu mit, dass die FMG mit kontinuierlichen, dokumentierten Messungen die Vorgaben aus der flugrechtlichen Genehmigung erfülle. Es werde Feinstaub gemessen, für Ultrafeinstaub gebe es nach wie vor keine Vorgaben beziehungsweise repräsentative Messverfahren und Grenzwerte. „Inwieweit sich ultrafeine Partikel auf die Gesundheit des Menschen auswirken, ist derzeit offen“, schreibt der Ministerialrat. „Die wissenschaftliche Studienlage sowohl für die Weltgesundheitsorganisation (WHO) als auch für die Europäische Union reicht derzeit nicht aus, um explizit für diese Fraktion des Feinstaubs Richtwerte beziehungsweise gesetzlich einzuhaltende Immissionsgrenzwerte ableiten zu können. Dazu gibt es derzeit sowohl national als auch auf EU-Ebene und auch von Seiten der WHO keine Grenz-, Richt- oder Empfehlungswerte.“

Weiter wird ausgeführt, dass die Fluglärmkommission sich in der Vergangenheit mehrfach mit dem Thema Ultrafeinstaub befasst habe. Es bestehe aber noch Aufklärungsbedarf im Hinblick auf die Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit. Ergebnisse von einschlägigen Forschungsvorhaben stünden noch aus.

Nach Einschätzung der FMG wäre es fachlich sinnvoll, so Ministerialrat Bauer, klare Ziele für künftige Untersuchungen festzulegen. Um die Vergleichbarkeit der Messwerte zu gewährleisten, so heißt es weiter, müssten aber auch Messungen verschiedener Quellen (z.B. verschiedene Verkehrträger, Industrie, Hausbrand) sowie im wenig belasteten Hintergrund erfolgen. Auch sollten ultrafeine Partikel zusammen mit Stickstoffdioxid, Feinstaub und schwarzem Kohlenstoff betrachtet werden. Im bayerischen Haushalt, darauf weist der Ministerialrat hin, seien für die Anschaffung von Ultrafeinstaubmessgeräten 1,4 Millionen Euro im kommenden Jahr vorgesehen.

Kosten für Christkindlmarkt

Die Abrechnung für den Christkindlmarkt der Werbegemeinschaft „Hallbergmoos in Aktion“ für die Jahre 2017 und 2018 hat die Gemeindeverwaltung nun vorgelegt. Für Personal, Energie, Müll und Maschinen liefen 2017 bei der Kommune 5.125,50 Euro auf. Im Jahr 2018 waren es 4.711,95 Euro. Die Beträge werden der Werbegemeinschaft nicht in Rechnung gestellt, sondern als Wirtschaftsförderungszuschuss gewährt.

Keine Bedarfszuweisung

Wirtschaftlich schwache Gemeinden können vom Freistaat Bayern sogenannte Bedarfszuweisungen oder Stabilisierungshilfen erhalten. Hallbergmoos verzichtet seit 1999 auf eine Antragstellung – und wird dies auch heuer tun, weil bei einem aktuellen Finanzmittelbestand von 71 Mio. Euro keine finanzielle Notsituation begründen lässt.

Bauhof reinigt S-Bahnhof

Für Sauberkeit am S-Bahnhof werden künftig vermehrt die Mitarbeiter des Bauhofs sorgen. Gemeinderat Karl-Heinz Zenker hatte dies angemahnt und auf die Verunreinigungen durch Kippen hingewiesen (DER HALLBERGER berichtete). Die Kommune habe bereits, wie es heißt, bei der eigentlich zuständigen Deutschen Bahn um Kontrollen in punkto Rauchfreiheit gebeten. Von dort hieß es, dass dies im Rahmen der „Patrouillenfahrten“ geschehe. Die Kommune will dranbleiben, und mit der DB Vereinbarungen treffen, die der Gemeinde mehr Handlungsspielraum einräumen.

Ganztagsschule

Einen Bericht über die offene Ganztagsschule an der Mittelschule wurde dem Gemeinderat von Leiterin Lisa Schöttle vorgelegt. Demnach nutzten im Schuljahr 2018/ 2019 insgesamt 29 Schülerinnen und Schüler zwischen zehn und 14 Jahren das Angebot der AWO. Nach Schulschluss (ab 11.20 Uhr) gabs neben einem Mittagessen und einer täglichen Hausaufgabenbetreuung auch diverse Freizeitangebote wie Projektarbeiten und Ausflüge. Das Angebot wird im kommenden Schuljahr fortgesetzt. Auf der Wunschliste der Kinder steht ein adäquater Ersatz für die Fußballwiese, die dem neuen Hort weichen musste. Die Kinder waren, wie es heißt, nahezu täglich auf dem Fußballplatz. Die Ersatzwiese

östlich des Schulhauses, so wird angeführt, verfügte über keinen gepflegten Rasen und nur einen provisorischen Zaun.

Post-Filiale im Edeka

Am 17. September wird im neue Edeka eine Postfiliale eingerichtet. Die bisherige Post in der Theresienstraße 38 wird zu diesem Zeitpunkt geschlossen.

Werkzeug und Maschinen Verleih GmbH
Bockhorni
Wilhelmstraße 13
85399 Hallbergmoos
Tel. 08 11/10 90, Fax 35 55
Baumaschinen und Gartengeräte

Problem Kunstrasen

Bei Sportler sind sie beliebt, doch aus ökologischer und gesundheitlicher Sicht ein Problem: Kunstrasen-Plätze. Die Europäische Union überlegt derzeit, wegen des enthaltenen Mikroplastiks gegen das Kunststoffgranulat vorzugehen. Auch in Hallbergmoos muss man sich nun mit dem Thema beschäftigen: Im Sport- und Freizeitpark gibt's für die Kicker des VfB einen Trainingsplatz mit Kunstrasen. Ob und wie er erneuert wird, darüber soll nun eine Studie Auskunft geben. Dies teilte Bürgermeister Harald Reents (CSU) dem Gemeinderat mit. Mit Ergebnissen rechnet man im September.

FS 12-Sanierung: Konstruktive Gespräche

Über „konstruktive Gespräche" mit den Vertretern der beteiligten Behörden (Landratsamt, Staatliches Bauamt, Polizei) berichtete Bürgermeister Harald Reents (CSU) dem Gemeinderat. Bekanntlich steht die Sanierung des östlichen Bereichs der Hauptstraße (FS 12) an. Ein ähnliches Verkehrschaos wie zuvor beim Westteil will man vermeiden. Die Abstimmungsgespräche, auch über vernünftige Umleitungsstrecken, verliefen nun scheinbar positiv. Nun muss man, so Reents, noch „einige Hausaufgaben machen – und sich mit Anwohnern und MVV abstimmen. Was die Ausweichrouten angeht, so der Gemeindechef, sei man auch auf das Wohlwollen der Grundstückseigentümer angewiesen.

Kostenloser Ortsbus

Die Gemeinde tut sich schwer, einen kostenlosen Ortsbus für die Bevölkerung einzurichten. Nun ist man bereits zum zweiten Mal beim MVV abgeblitzt: Die Gesellschafterversammlung, berichtete der Bürgermeister, habe „aus grundsätzlichen Erwägungen" dem Projekt eine Absage erteilt. Aufstecken wird man aber nicht: „Wir lassen das nicht auf uns sitzen", betonte Reents. Die vom MVV angeführten Argumente seien, so Reents, „mehr als fadenscheinig."

515-Verstärker

Noch in der Schwebe, aber ist die beabsichtigte neue Linienführung für die Buslinie 515 und der Einsatz eines Verstärkers: Kosten und Fahrplan würden, so der Gemeindechef, gerade bearbeitet. Er hofft, dass man konkrete Ergebnisse noch im August vorgelegt bekommt. Dann kann sich der Gemeinderat mit dem Thema näher befassen. „Aus meiner Sicht ist ein Verstärker zu den Hauptverkehrszeiten nötig", machte Bürgermeister Harald Reents vorab seinen Standpunkt deutlich.

LAGERVERKAUF
Gerlspeck GmbH
3 Tage Markenware preiswert!
Donnerstag 29. 08. 9–19 Uhr
Freitag 30. 08. 9–19 Uhr
Samstag 31. 08. 9–16 Uhr
Schuh – Sport – Mode – Lagerverkauf in Erding
WIR STARTEN IN DIE HERBSTSAISON!
Große Auswahl an Wanderbekleidung, Kinderjacken und Bergschuhen
Wir freuen uns über Ihren Besuch und beraten Sie gerne!
Bei der Erdinger Weißbierbrauerei in unserem Lager
Franz-Brombach-Straße 12 | 85435 ERDING
Telefon 0 81 22 - 880 20 50 | www.gerlspeck.com
großer Parkplatz vorhanden

Beschlüsse

Grundschule wird erweitert

Es wird eng in der Grundschule: In der Gemeinde steigen die Schülerzahlen kontinuierlich. Weil ein Standort für ein zweites Schulhaus immer noch nicht gefunden ist, behilft man sich nun mit einem Anbau. Die nun vorgelegte Machbarkeitsstudie von Architekt Stefan Rentz stieß im Rat einhellig auf Zustimmung. Die mindestens 4,75 Millionen Euro Investitionskosten macht man dafür gerne locker.

19 Klassen werden ab Herbst im Schulhaus am Hallberg-Platz unterrichtet, mehr geht definitiv nicht. Vor einem Jahr schon hat der Gemeinderat grünes Licht für einen Erweiterungsbau gegeben, der im Westen auf Teilen des Schulgartens angekoppelt wird. Obwohl „nur" eine Machbarkeitsstudie, ist der nun von Rentz vorgelegte Vorentwurf schon relativ exakt: 35 Meter lang soll der zweigeschossige Anbau werden, das entspricht in etwa der Größenordnung eines „Fingers" der Mittelschule. Baut man den Keller entsprechend und für etwa 400.000 Euro zusätzlich aus, so der von allen Fraktionen begrüßte Vorschlag des Planers, kann man auch dort zwei weitere Klassenzimmer unterbringen.

Im Ergebnis entstehen damit etwa 1100 Quadratmeter zusätzliche Nutzfläche auf drei Etagen (UG, EG, OG) für je sechs neue Klassenzimmer, Gruppenräume und Garderoben für 180 Schulkinder. „Ich bin ganz klar für die größte Variante. Wir müssen in den nächsten Jahren und Jahrzehnten schauen, wie wir den Raumbedarf decken", unterstrich Bürgermeister Harald Reents gleich zu Beginn der Debatte. Damit verschaffe man sich auch Luft für den Bau der zweiten Grundschule und Ausweichflächen für die Grundschulsanierung, die auch noch ansteht.

Ein separater Eingang lässt außerdem eine Nutzung durch „Externe", Vereine oder Volkshochschule beispielsweise, zu. Auch Schulreferentin Silvia Edfelder (CSU) sprach sich für die größtmögliche Variante aus und verwies darauf, dass die Planung „optimal" und mit der Schulleitung abgestimmt sei.

Einzig die Frage, ob der Anbau in Massiv- oder Modulbauweise errichtet wird, wurde im Rat noch diskutiert: Preislich liegen beide Varianten, so Rentz, in etwa gleichauf. Rentz ist erklärtermaßen eher ein Freund der Massivbaubauweise, weil die leichter spätere Ergänzungen zuließen. In Modulbauweise kann man allerdings deutlich schneller bauen: Neun Monate dauert's in etwa, beim Massivbau müsste man 18 Monate Bauzeit veranschlagen. Mit Blick auf den laufenden Schulbetrieb, der durch die Bauarbeiten beeinträchtigt wird, tendierte die Mehrheit letztlich (12:7) für die Modulbauweise. Auch was die Kostensicherheit anbelangt, sieht man bei der Modulbauweise gewisse Vorteile. Deutlich wurde jetzt schon, dass es nicht bei 4,75 bleibt: Eine „Projektreserve" von 10 Prozent und Extrakosten für eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach (ca. 250.000 Euro) wird man letzten Endes wohl bei etwa 5,5 Mio. € Gesamtinvestitionskosten landen.

Weil die Zeit drängt, soll Bürgermeister nun rasch die Honorarverträge mit den Planern unterschreiben. Dann könnte, so der Zeitplan,

MÖVENPICK
HOTEL MÜNCHEN AIRPORT

Mittagstisch
auch to go

Mittagsgerichte
ab EUR 7,50
zum Mitnehmen

Heute mal keine Lust auf die Kantine?

Von Burger über Pasta und Pizza, bis hin zu Sandwich und Salatteller, **unsere Mittagskarte** lässt keine Wünsche offen. Entweder im **Restaurant** speisen oder ganz einfach **„to go“**.

Vorabbestellung telefonisch unter 0811 888 516 möglich und den Abholzeitpunkt bekannt geben.

Mövenpick Hotel München Airport
Ludwigstraße 43 | 85399 Hallbergmoos
+49 811 8880 | hotel.munich.airport@movenpick.com

movenpick.com

spätestens im Herbst 2021 der Anbau bezugsfertig sein. Nichtsdestotrotz sah sich Stefan Kronner (SPD) zu „Kritik an uns selbst" veranlasst: „Den Anbau hätten wir schon vor fünf Jahren machen können." Ohnehin sei dies nur die zweitbeste Lösung, ein Schulhausneubau zu einem früheren Zeitpunkt wäre aus seiner Sicht die bessere Option.

Ein paar „Hausaufgaben" muss man im Rathaus jetzt noch machen: In der heißen Bauphase wird man die Zufahrt über den Hallberg-Platz sperren müssen. Die Frage, ob man eine Baustellen- und Behelfszufahrt über den Weidenweg einrichten kann, steht im Raum. Technisch ist das machbar, letztlich aber eine „Verhandlungsfrage" mit den jeweiligen Grundstückeigentümern, so Reents.

Sonnenschutz für Spatzennest

Der Sommer beschert uns neue Hitzerekorde. Um diejenige, die am meisten darunter leiden, besser vor Sonneneinstrahlung zu schützen, hat der Gemeinderat sich im Grundsatz schon verständigt, dass Kindertagesstätten bei Bedarf mit zusätzlichen Sonnenschutz-Systemen ausgestattet werden. Den Anfang macht man in der Krippe „Spatzennest", wo nun für 80.000 Euro Markisen, Sonnensegel und Schirme angeschafft werden können.

In der BRK-Krippe am Rande des Sport- und Freizeitparks gibt es schon Schattenspender – aber eben nicht genug, so das Ergebnis einer Ortsbesichtigung von Bauamt und BRK: „Es wird einfach heißer und sonniger", unterstrich Bürgermeister Harald Reents. Und gerade für die Kleinsten sei, so Silvia Edfelder (Referentin für Kindertagesstätten) Sonnenschutz extrem wichtig.

Der Rat sah's genauso und stimmte ohne große Diskussion allen Wünschen des Trägers zu: Nun werden über Sandkasten, Schaukel und Rutsche neue Sonnensegel oder -schirme gespannt bzw. die vorhandenen versetzt. Außerdem sollen im Erd- und Obergeschoss des Gebäudes die vorhandenen „Sonnenschutzbalken" durch durchgängige Markisen ersetzt werden, deren Neigung verstellt werden kann. Alles zusammen kostet etwa 80.000 Euro.

Josef Fischer (FW) regte an, dass man diesen Beschluss guten Gewissens auch auf andere Kindertagesstätten ausdehnen könne. „Das muss dann nicht extra noch in den Gemeinderat." Ein entsprechender Grundsatzbeschluss wird nun im Rathaus vorbereitet und dem Gemeinderat demnächst zur Entscheidung vorgelegt.

Betriebskosten genehmigt

Die AWO – Soziale Zukunft gGmbH – hat die Betriebskostenabrechnungen für die Kindergärten Regenbogen und Sonnenschein sowie für die Krippe Sternentor vorgelegt. Für die Kindergärten erhält die Kommune Rückzahlungen von 201.260,35 Euro. Sie resultieren auf eine Erhöhung des sogenannten „Basiswerts", der bei der Aufstellung der Haushaltspläne noch nicht bekannt war. Zudem konnten Personalstellen nicht sofort wieder nachbesetzt werden, sodass die Personalkosten geringer ausfielen als geplant. Für die Krippe muss die Kommune 21.793,77 Euro überweisen. Der Gemeinderat genehmigte alle Abrechnungen einstimmig.

Keine kostenlose Kindergarten-Plätze

Familien mit Kindern sollen finanziell entlastet werden: Mit 100 Euro monatlich bezuschusst der Freistaat nun einen Kindergarten-Platz. Wie in viele Kommunen Bayerns diskutierte man auch im Hallbergmooser Rathaus, ob der Kindergarten-Besuch nun generell kostenfrei sein sollte. Der Rat sprach sich einstimmig dagegen aus. Stattdessen will man in die Qualität der Kinderbetreuung investieren. Lediglich die jährliche Gebührenanhebung um 2 Prozent wird nun für zwei Jahre ausgesetzt.

Ein von der Gemeindeverwaltung durchgeführter Vergleich unter 12 Nachbarkommunen hat folgendes ergeben: „Bis dato erwä-

airbräu unfiltriert

WIESNSTART
im Airbräu am Flughafen München

„Gaudium" Bieranstich mit Freibier*
*solange der Vorrat reicht

Mit der Stadtkapelle Erding und der Volkstanzgruppe Dorfen

ab 10 Uhr | Bieranstich 11 Uhr | Eintritt frei!

Kostenlos Parken!
ab 20 € Verzehr, 3 Stunden
Bei Veranstaltungen, 5 Stunden - nur im Parkhaus P20

Tel. 089 / 975 931 11
reservierung.allresto@munich-airport.de

www.airbraeu.de
#airbräu

gen vier Gemeinden keine Kostenfreiheit, in zwei Kommunen steht es noch zur Diskussion, die Tendenz ist aber eher ablehnend. Und in drei Kommunen wurde die Kostenfreiheit eingeführt", teilt die Gemeindeverwaltung mit. Ismaning verlangt künftig keine Elterngebühren mehr, weil der staatliche Zuschuss die Kindergartengebühren vollständig deckt. Hätte man die Eltern weiterzahlen lassen, hätte sich sogar eine Überdeckung ergeben. In München hat man die Gebühren so gestaffelt, dass alle Buchungskategorien unter 100 Euro liegen.

In Orten, wo man die Kostenfreiheit ablehnt, beruft man sich auf Qualitätsstandards. Motto: „Was nichts kostet, ist nichts wert." Auch im Hallbergmooser Gemeinderat teilt man einhellig die Auffassung, dass kostenlose Angebote nicht geschätzt werden. Außerdem, so der Tenor im Gemeinderat, bestünde die Gefahr, dass Eltern mehr Betreuungszeiten buchen – und so der Fachkräftemangel verstärkt wird.

„Wir sehen mehr Gründe, uns dagegen zu entscheiden", legte Bürgermeister Harald Reents dem Rat nahe. „Wir prognostizieren einen deutlich höheren Druck auf die Kindertagesstätten." 405 Kindergartenplätze gibt es in Hallbergmoos, 372 sind aktuell belegt. Die durchschnittliche Buchungszeit liegt bei sieben bis acht Stunden, die Eltern zahlen dafür 150 Euro. Den staatlichen Zuschuss von 100 Euro pro Kind gibt die Kommune an die jeweiligen Kindergartenträger weiter, die nun die Elterngebühren gesenkt haben. Seit der Einführung des Elternzuschusses, so heißt es aus der zuständigen Abteilung im Rathaus, hätten sich die Buchungszeiten schon erhöht.

Für Einkommensschwache ergebe sich, wie es weiter heißt, kein Nachteil, weil Jobcenter oder Jugendamt die Gebühren ganz oder teilweise übernehmen. Die Kommune gewährt überdies Geschwisterermäßigungen (25 %). Wäre der Kindergartenbesuch kostenlos, so die Prognose, würden mehr und mehr junge Familien nach Hallbergmoos ziehen, der Druck auf Wohnungsmarkt und Kitas stiege.

Der bessere Ansatz, so der Bürgermeister, sei in Qualität und Personalgewinnung zu investieren – so wie es schon Praxis ist: Mit einem Betreuungsschlüssel, der über dem gesetzlichen Mindestmaß liegt und Arbeitsmarktzulagen für Fachkräfte. Das sieht man offenbar auch bei den Trägern der Betreuungsstätten ähnlich: „Für alle Träger stand im Vordergrund, dass es um die Bedürfnisse der Kinder geht, die ein Recht auf frühe und vor allen Dingen gute Förderung, Betreuung und Erziehung haben. Die Bereitstellung von Mitteln sollte vordringlich in Qualitätsverbesserung in den Kindertagesstätten erfolgen", fasst die zuständige Abteilung im Rathaus deren Stellungnahmen zusammen.

Gegen eine generelle Kostenfreiheit sprach sich auch die zuständige Referentin aus, denn das ziehe einen „Rattenschwanz an Problemen" nach sich: „Es besteht die Gefahr einer Massenabfertigung und Kinder mit einem Rechtsanspruch gehen unter Umständen leer aus", warnte Silvia Edfelder (CSU). „Wir tun als Kommune schon genug für Bildung und Erziehung", betonte auch Martina Wilkowski (FW, Referentin für Jugend und Soziales). Bildung in allen Bereichen kostenfrei zu machen, sei indes eine „längst überfällige Staatsaufgabe". Auch wenn man, wie Fraktionssprecher Stefan Kronner ausführte, bei der SPD das Thema durchaus kontrovers diskutiert habe, konnten sich die Genossen letztlich dem einstimmigen Votum des Rats anschließen.

Mobilitätskonzept

Ein Mobilitätskonzept will die Kommune nun erstellen lassen. Der Gemeinderat stimmte einstimmig einem entsprechenden Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen und Karl-Heinz Zenker (parteilos) zu. Die Studie soll, so heißt es in dem Antrag, Fußgänger, Radverkehr, den öffentlichen Nahverkehr, den motorisierte Individualverkehr und innovative Angebote sowie die Schnittstellen aller bestehender Verkehrsmittel und -ströme untersuchen und Optimierungsmöglichkeiten aufzeigen. Dem Beschluss zufolge sollen auch die Planungen des Stuttgarter Büros UTA einfließen, das sich derzeit Gedanken macht, wie der südliche Ortseingang an Haupt- und Theresienstraße umgestaltet werden könnte. Die Verwaltung wurde damit beauftragt, ein Angebot für die Erstellung des Mobilitätskonzepts beim Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum einzuholen.

Zuschüsse für E-Mobilität:

Auch für private E-Bikes gibt's Finanzspritzen

Die Gemeinde legt ein Förderprogramm für E-Mobilität auf: Insgesamt stellt die Kommune in den nächsten zwei Jahren 200.000 Euro zur Verfügung, um finanzielle Anreize für Bevölkerung und Betriebe zu schaffen – und sie so zum Umstieg auf umweltschonende Verkehrsmittel zu bewegen. Bezuschusst wird die Anschaffung von Lastenpedelecs, zwei- und vierrädrigen Leichtfahrzeugen und Beratungsleistungen für die Installation von privaten Ladeanschlüssen.

Als Vorbild dient eine Förderrichtlinie der Landeshauptstadt München, die nun auf Initiative von Karl-Heinz Zenker (parteilos) und Fraktion der Grünen für Hallbergmoos „passend" gemacht wurde. Bürgermeister Harald Reents entschuldigte sich dafür, dass die Überarbeitung etwas länger gedauert hat: „Da war sauber Arbeit dahinter", führte er zur Begründung an. Mit dem Ergebnis der Arbeit, für die vornehmlich Kämmerer Thomas Grüning verantwortlich zeichnet, waren alle Fraktionen zufrieden: „Das ist sehr gut und gründlich gemacht," lobte Grünen-Sprecher Robert Wäger das Konzept.

Allerdings ist nur die Förderung von gewerblichen Lasten-Pedelecs vorgesehen, nicht aber Zuschüsse für privat genutzte E-Bikes. Ein Umstand, den Wolfgang Reiland (Einigkeit) als „inkonsequent" bezeichnete. „Wir wollen doch den örtlichen Individualverkehr insgesamt ändern." Ein Ausschluss privater E-Bike sei da nicht zielführend. Ähnlich äußerte sich auch Konrad Friedrich (SPD): „Wir sollten die Bevölkerung mitnehmen. Jetzt wird wieder nur der gewerbliche Bereich gefördert", sagte er mit Blick auf die E-Bike-Verleihstation im MABP. Ein vergleichbares Angebot für Bürger gibt's im Ortsgebiet nicht.

Der Kämmerer gab zu bedenken, dass ein Umstieg der Bevölkerung von einem „normalen" Fahrrad auf ein E-Bike „umweltpolitisch kein Gewinn" sei: „Es geht in erster Linie um Substitution: Das Gewerbe soll vom Auto aufs Fahrrad umsteigen." Auch Wäger sah den Fokus der Initiative dort wie auch in der Schaffung privater Ladeinfrastruktur. Wenn man den Kauf von privaten E-Bikes bezuschusse, bestünde die Gefahr, „dass die den Fördertopf leersaufen".

Mehrheitlich (14:5) konnte sich der Gemeinderat verständigen, dennoch ein jährliches Budget von 20.000 Euro für privat genutzte E-Bikes anzubieten. Pro Antrag wird maximal ein Zuschuss von 500 Euro bzw. 25 Prozent der Nettoanschaffungskosten gewährt. Damit folgte man einem Kompromissvorschlag von Hermann Hartshauser (Einigkeit) und der Grünen-Fraktion.

Das Förderprogramm der Gemeinde Hallbergmoos tritt zum 1. August in Kraft. Die wichtigsten Zuwendungsvoraussetzungen im Überblick:

- Förderfähig sind E-Fahrzeuge der EG-Klassen L1e, L2e, L3e und L4e sowie Pedelecs, Lastenpedelecs und Lastenfahrräder. Ein Lastenpedelec muss für eine Zuladung von mindestens 40 kg zugelassen und für die Lastenbeförderung konstruiert sein. Für Pedelecs gilt eine maximale Motorleistung von 250 Watt und eine Tretunterstützung bis 25 km/h.
- Gefördert werden Neufahrzeuge bzw. Leasingfahrzeuge (mit mindestens 36 Monaten Vertragslaufzeit).
- Die Maximalförderung beträgt 25 % der Anschaffungskosten, höchstens aber 1000 Euro bei Lastenpedelecs. Für Pedelecs und Lastenfahrrädern sind es maximal 500 Euro.
- Einen Ökobonus bis maximal 200 Euro erhält, wer sein geförderte E-Fahrzeug nachweislich mit Ökostrom auflädt.
- Pro Antragsteller wird jeweils nur ein Fahrzeug gefördert werden.
- Mit 40 Prozent bzw. maximal 3.000 Euro wird die Einrichtung von Ladeinfrastruktur (Hausnetzanschluss, Säulen, Wallbox) aus regenerativen Energien auf nicht öffentlich zugänglichem Privatgrund bezuschusst. Die Ladeeinrichtung muss mindestens drei Jahre nach Zuschussauszahlung in Betrieb sein. Pro Antragsteller ist grundsätzlich nur ein Ladepunkt förderfähig.

Abfallentsorgung

Dem vorgelegten Entwurf der neuen Rechtsverordnung des Landkreises Freising zur Abfallentsorgung von pflanzlichen Abfällen, Erd- und Bodenaushub hat der Gemeinderat zugestimmt. In die Verordnung aufgenommen wurde die Regelung für Bauschutt, die der Landkreis in der Praxis schon lange an seine Kommunen delegiert hatte. Bisher waren aber nur pflanzliche Abfälle, Erd- und Bodenaushub in der Verordnung aufgeführt. Sie wurde nun um Bauschutt ergänzt. Die Gemeinde Hallbergmoos hat der Korrektur zugestimmt.

Neuwirt-Kreuzung: „Hauptstraße-Mitte" kleiner als geplant

Kein Interesse an einer verdichteten Bebauung im Bereich der Neuwirt-Kreuzung haben Anrainer der Freisinger Straße. Deshalb fällt die Überplanung der Flächen nun deutlich geringer aus als vorgesehen.

Das Planungsbüro UTA aus Stuttgart hatte für die Weiterentwicklung des Gebiets rund um die Neuwirt-Kreuzung einen städtebaulichen Entwurf vorgelegt, um die Räume weiträumig neu zu ordnen. Wo jetzt noch die Esso-Tankstelle, ein Autohändler, Hallen und Schuppen das Straßenbild prägen, solle „ein zentraler, ablesbarer Raum mit Qualität" und urbanem Charakter entstehen. Die Städteplaner können sich gut vorstellen, den Kreuzungsbereich mit zwei- bis dreigeschossigen Wohn- und Geschäftshäusern mit Läden im Erdgeschoss zu fassen.

Auch in der Nachbarschaft, so jedenfalls die Idee, solle es Raum für verdichtete, autofreie Reihenhaus-Siedlungen mit Gartenhöfen und grünen Durchgängen geben. Doch daraus wird nichts: Die Grundstückseigentümer haben gar kein Interesse daran, dies haben sie zu Jahresbeginn bei Gesprächen mit der Kommune signalisiert.

Deshalb konzentriert sich die Weiterentwicklung nun im Wesentlichen auf den Kreuzungsbereich an der Freisinger- und Hauptstraße: Dem Gasthof Neuwirt will man bei dieser Gelegenheit Erweiterungsmöglichkeiten einräumen. Der Gemeinderat hat den Aufstellungsbeschluss einstimmig durchgewunken. In seiner nächsten Sitzung (13. August) wird sich der Bauausschuss mit den Details befassen.

Außenbereichssatzung für Schön-/Zengerstraße

Zoff mit dem Landratsamt beigelegt

Für maximale Unzufriedenheit hat der geplante Erlass einer Außenbereichssatzung im Bereich der Zenger- und Schönstraße gesorgt: Der Gemeinderat hat die – vermeintlich – vom Landratsamt gezogenen engen Grenzen für den Gebiet als „willkürlich" und „zu eng" kritisiert (DER HALLBERGER berichtete). Im Landratsamt sieht man sich offenbar gründlich missinterpretiert. Deshalb sah sich Bürgermeister Harald Reents nun zu einer Richtigstellung veranlasst.

„Das Thema hat hohe Wellen geschlagen", sagte ein sichtlich zerknirschter Gemeindechef. Nicht er selbst, sondern die zuständige Sachbearbeiterin im Rathaus, Andrea Michels, musste sich nun erklären: „Dass der vorgelegte Satzungsentwurf das Maximale ist, was das Landratsamt mitgeht, wurde mir so gesagt. So habe ich es an den Bürgermeister auch weitergegeben", erklärte Michels nun dem Gemeinderat. Nicht das Landratsamt, dies wurde unterstrichen, sondern das Hallbergmooser Bauamt hatte die engen Linien gezogen – davon ausgehend, dass die Kreisbehörde eine großzügigere Wohngebietsausweisung nicht gestatten würde. Grundlage für den Erlass der Außenbereichssatzung war die Überlegung, in definierten Grenzen Wohnbebauung im Außenbereich zuzulassen und diese zu ordnen.

Doch offenbar gab's zwischen Hallbergmooser Rathaus und Kreisbehörde ein Kommunikationsproblem. Überdies wird die Situation, wie es hieß, in den Fachabteilungen des Landratsamtes auch unterschiedlich bewertet. Nun hat man noch einmal in Freising vorgesprochen und das Problem aus der Welt geschafft. Dem neuen Entwurf der Außenbereichsatzung konnte der Gemeinderat nun auch einmütig zustimmen. Die ursprünglichen „Ecken und Kanten" sind begradigt, die durch bestehende Gebäude verlaufenden Baugrenzen verschwunden. Heinrich Lemer (FW) regte an, dass man künftig solche Themen besser im Bauausschuss diskutiert. „Eine gute Anregung", wie Reents fand. Eine entsprechende Änderung der Geschäftsordnung wird nun vorbereitet. Helmut Ecker (Einigkeit) ermahnte die Verwaltung: „Schaut's genauer, red's mehr." *(eoe)*

Garten- und Landschaftsbau
Rudolf Zeilhofer
Gärtnermeister
Mathildenstraße 12a - 85399 Hallbergmoos
Telefon: 08 11/36 67 - Fax: 08 11/9 39 71
Mobiltel.: 01 71/65 3 97 13
- Pflasterarbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Bepflanzungen
- Teiche – Mauern – Zaun
- Baumpflege
- Großbaumschnitt
- Spezialfällungen
- Wurzelstockentfernungen

Bau- und Planungsausschuss vom 13. August 2019

Bekanntgaben

Bauaufträge

Die Gemeinde hat eine Reihe von Bauaufträgen vergeben: Nach einer beschränkten Ausschreibung (8 Bewerbungen, 2 Angebote) ging der Auftrag für die Kanalarbeiten im Zuge des Neubaus von Kassenhaus mit Umkleiden an die ITG GmbH (Ismaning). Auftragssumme: 88.543,54 Euro (brutto). Die Baumeisterarbeiten an der Kläranlagen (Umrüstung auf Teilstabilisierung) erledigt nun die Bauer GmbH (Hauzenberg). Sie erhielt nach einer öffentlichen Ausschreibung (15 Bewerbungen, 3 Angebote) den Zuschuschlag für 1.584.571,95 € (brutto). Für die maschinen- und elektrotechnische Ausrüstung der Kläranlage wird die Hiller GmbH (Vilsbiburg) betraut. Sie erhielt nach einer öffentlichen Ausschreibung (7 Bewerbungen, 1 Angebot) den Zuschlag. Auftragssumme: 960.225,55 € (brutto).

Beschlüsse

Pläne für neue Neuwirt-Kreuzung gebilligt

Mit den Plänen für die Neugestaltung der Neuwirt-Kreuzung hat sich der Bauausschuss befasst. Grundsätzlich wurde das Konzept gutgeheißen. Nur der geplante Kreisverkehr verursachte bei dem ein oder anderen Gemeinderat „Bauchschmerzen".

Grundsätzlich war man sich einig, dass der Bebauungsplanentwurf „Hauptstraße-Mitte" der UTA Architekten (Stuttgart) rundum gelungen ist: Das Viertel rund um die Kreuzung der Freisinger Straße (FS 11) und Hauptstraße (FS 12) wird nun neu gestaltet: Es werden Flächen für neues, dringend benötigtes Wohnbauland ausgewiesen, die gewünschte „Zentralität" mit öffentlichen Flächen und Gewerbeeinheiten gestärkt und schließlich die viel befahrene „Neuwirt"-Kreuzung fit für die Zukunft gemacht. Mit 20.000 Quadratmetern fällt das Plangebiet allerdings deutlich kleiner aus als gedacht. Denn Anlieger im weiteren Umgriff der Kreuzung haben kein Interesse daran, dass ihre Grundstücke überplant werden.

Für Diskussionen sorgte die Neugestaltung der Kreuzung. Ein kleiner, einspuriger Kreisverkehr mit einem Durchmesser von etwa 28 Metern soll nämlich die Staus an der viel befahrenen Kreuzung eindämmen: „Ich halt nichts von einem Kreisverkehr innerorts", unterstrich Heinrich Lemer (FW). Was ihn auch wurmte: „Ich will mir vom Landratsamt nicht vorschreiben lassen, wie wir unseren innerörtlichen Verkehr regeln." Er kritisierte, dass es nie einen Ratsbeschluss zugunsten eines Kreisels gegeben habe.

Bürgermeister Harald Reents widersprach dem energisch: Zutreffend sei zwar, dass das Landratsamt als Träger der Haupt- und Freisinger Straße (FS 11 / FS 12) einen Kreisverkehr favorisiere. Diese Meinung teile aber auch die Mehrheit des Gemeinderats. Schließlich habe der ihn, so Reents, mit den Grundstückverhandlungen für eines Kreisverkehrs beauftragt.

Der nun eingeschlagene Weg stützt sich, so Reents, vor allem auf die Ergebnisse eines Verkehrsgutachten, das eine deutliche Sprache spricht: Eine separate Linksabbiegespur auf der Freisinger Straße wäre schon jetzt dem Verkehrsaufkommen nicht gewachsen, für sie gab's die mangelhafte Note „E". Ein Kreisverkehr erhielt indes überwiegend die Bestnote „A", weil er die Verkehrssituation „entscheidend verbessern" wird und ausreichend Reserven für die Zukunft biete, heißt es darin. Mit einer Linksabbiegespur würde sich in Spitzenzeiten der Verkehr bis zu anderthalb Minuten bzw. 11 Fahrzeuglängen aufstauen. Bei einem Kreisel wären es maximal 11 Sekunden oder 7 Fahrzeuglängen. Wie Bürgermeister Harald Reents (CSU) sah die Mehrheit im Gremium in einem Kreisel einen „guten Kompromiss zwischen Städtebau und Funktion".

Josef Fischer (FW) führte an, dass sich auch mit einer Ampel Staus nicht vermeiden ließen. Eine Linksabbiegespur, darin war er sich mit Hermann Hartshauser (Einigkeit) einig, ließe sich auf dem vorhandenen Raum auch nicht so leicht unterbringen. Sabina Brosch (Grüne) verwies überdies auf das starke Wachstum Goldachs: Der Verkehr auf der Hauptstraße werde dementsprechend zunehmen. Weil sie das Verfahren für den Bebauungsplan „Hauptstraße-Mitte" nicht ausbremsen wollen, stimmten auch die Skeptiker (Heinrich Lemer, Stefan Kronner, Günter Rottmeier) den Plänen zu, gaben ihre ablehnende Haltung gegenüber dem Kreisel aber zu Protokoll. Der Umbau der Kreuzung soll im Zuge der FS12-Sanierung (Ost) erfolgen. Als Starttermin ist Ende 2019 / Anfang 2020 anvisiert.

Weiter geht's nun im beschleunigten Verfahren mit der frühzeitigen Beteiligung von Öffentlickheit und Träger öffentlicher Belange.

Getränkelogistik östlich der Amalienstraße

Ein neues Gewerbegebiet für heimische Betriebe entwickelt die Gemeinde im Nordosten der Gemeinde. Entlang der Amalienstraße, südlich und östlich des Betonwerks Angerer, wurden landwirtschaftliche Fläche in Gewerbeflächen umgewidmet. Damit trägt man, wie es heißt, dem stetigen Wachstum der Kommune und den Expansionswünschen heimischer Betriebe Rechnung. Nun wurde ein erster Bebauungsplan beraten, der Flächen für einen ortsansässigen Getränkemarkt ausweist.

Die Gebietsausweisung im Ganzen orientiert sich an der Städtebaulichen Rahmenplanung, die Stadtplaner für das gesamte Gemeindebiet entwickelt haben. Das Gewerbegebiet „Nord-Ost" wird über die Amalienstraße, die Kreisstraße FS 11 und die naheliegende Nordumgehung, die an einem Kreisverkehr einmündet und Anfang September für den Verkehr freigegeben wird, erschlossen. Über die Umfahrung fließt künftig der Verkehr am Ortskern vorbei auf die Bundesstraße B301. Nach Angaben des Unternehmens werden täglich etwa 6 Lastzüge, vier Sattelzüge, zwei kleinere Lkws und 20 Pkws das Firmengelände anfahren. Das sollte, so die Prognose, die FS 11 mit einem Verkehrsaufkommen von weniger als 2.000 Kfz pro Tag problemlos aufnehmen können.

Aufgrund dieser direkten Anbindung an überörtliche Straßen sehen die Städteplaner hier einen geeigneten Raum für „größere Bauvolumen" für Lager- und Logistikunternehmen. Dort will nun der Getränkehandel Roth (Eichenried) sein Lager aufschlagen: Das Unternehmen wurde 2006 vom Hallbergmooser Getränkehändel „K&F" übernommen. Aus betriebswirtschaftlichen Gründen und um die Wettbewerbsfähigkeit aufrecht zu erhalten, will man nun die Geschäftstätigkeit an einem Standort konzentrieren. Geschäftsführer der beiden Betriebsteile sind die Gemeinderäte Josef Fischer (FW) und Christian Krätschmer (CSU).

Bauen will man auf 9.150 Quadratmetern mit 4.700 Quadratmetern Geschossfläche eine Logistikhalle mit zugehörigen Lagermöglichkeiten, Geschäfts-, Büro- und Verwaltungseinheiten, Neben- und Sozialräumen, Stellplätze für Pkws und Fahrräder. Der vorgelegte Entwurf für den vorhabenbezogene Bebauungsplan „Getränkelogistik östlich der Amalienstraße" wurde vom Bauausschuss einstimmig gebilligt. Der notwendige Durchführungsvertrag zwischen Kommune und Vorhabensträger wird dem Gemeinderat gesondert zur Abstimmung vorgelegt.

Werbeanlage genehmigt

Auf seinen Lagerverkauf für Wohn- und Dekotrends darf ein Unternehmen in der Ludwigstraße 48 nun mit einem Werbeschild (2 auf 1 Meter) aufmerksam machen. Es soll außerhalb der Baugrenze installiert werden, weil sie bei einer Aufstellung innerhalb des Grundstücks schlecht wahrgenommen würde. Der Bauausschuss genehmigte eine isolierte Befreiung von Bebauungsplan Nr. 26 (GE und GI Spöckwiesen), unter der Prämisse, dass der Mindestabstand von einem Meter zur Gehwegkante eingehalten wird.

LED-Straßenbeleuchtung

Die Straßenbeleuchtung in der Mathildenstraße, im Tannenweg und Im Jägerfeld wird auf LED umgerüstet. Einem vorgelegten Angebot für den Leuchtentyp Selux Avanza 450 LED stimmte der Bauausschuss einhellig zu. Die Auftragssumme (inklusive 5 % Rabatt von Seiten der Bayernwerk AG wegen der gleichzeitigen Beauftragung) beläuft sich auf 148.245,21 € (brutto). Da Straßenbeleuchtungskabel vorhanden sind, werden die Gehwege nur punktuell geöffnet. Wenn's die Witterung zulässt, soll die Maßnahme noch heuer umgesetzt werden. *(eoe)*

Grüne Mobilität im Munich Airport Business Park

Startschuss für E-Bike-Sharing und Kfz-Ladesäulen ist gefallen

Die grüne Mobilitätsoffensive der Gemeinde nimmt Fahrt auf: Einen Rufbus gibt es im Munich Airport Business Park (MABP) bereits. Jetzt gibt's einen neuen, umweltfreundlichen Service für die Beschäftigten des Gewerbegebiets: Zusammen mit dem Mobilitätsdienstleister movelo Gmbh hat die Gemeinde nun zwei Leih- und Ladestationen mit zehn Elektrofahrräder eingerichtet. Eine der blauen Abstell- und Ladestationen steht auf der Ostseite des Bahnhofs, die andere in der Lilienthalstraße, wo nun der offizielle Startschuss für das Pilotprojekt fiel.

Bürgermeister Harald Reents war zwar wegen Termindrucks mit dem Auto gekommen, hatte aber extra seinen Fahrradhelm mitgebracht. Schließlich war er der Erste, der sich auf eines der Elektrofahrräder schwingen durfte. Die Radl tragen Ländernamen, was wie der Bürgermeister fand ja ganz ausgezeichnet zum „internationalen Business-Standort Hallbergmoos" und gerade angeschobenen Mobilitätsoffensive der Gemeinde passt. Ziel sei es, die Standortqualität zu verbessern und es den Beschäftigten leichter zu machen, nachhaltig und bequem zum Arbeitsplatz zu gelangen, so Wirtschaftsförderer Alexander Mademann.

Die Nutzung des „Vorzeige-Pilotsystem", in das die Kommune 120.000 Euro investiert, ist vorerst ausschließlich MABP-Unternehmen und deren Beschäftigten vorbehalten. Movelo-Geschäftsführer Andreas Senger wies aber darauf hin, dass das flexible System bei Bedarf auch auf das Ortsgebiet ausgedehnt werden kann. Im Rathaus weiß man, dass die Bevölkerung sich ein solches Angebot wünscht: „Wir sind dran auch für den Bürger etwas zu machen, sei es mit einer Erweiterung diesen Service oder einer eigenen Lösung", ließ Umweltreferent Robert Wäger wissen. Dabei will man sich an den Erfahrungen aus dem Pilotprojekt im MABP orientieren.

Ab 1. September können Unternehmen im MABP die E-Bikes nutzen. In die Wege geleitet haben das Pilotprojekt (v.l.) Eva Rieger (Projektmanagerin Movelo GmbH), Bürgermeister Harald Reents, Marcus Mey (Wirtschaftsreferent), Doris Thalmeier (Wirtschaftsförderung), Robert Wäger (Umweltreferent), Alexander Mademann (Wirtschaftsförderung) und Andreas Senger (Geschäftsführer Movelo GmbH)

Premieren-Radler: Bürgermeister Harald Reents schwang sich als Erster aufs E-Bike. Andreas Senger (links, Geschäftsführer Movelo GmbH), Alexander Mademann (Wirtschaftsförderer der Gemeinde) und Marcus Mey (Wirtschaftsreferent) geben Starthilfe.

Während der zweimonatigen Einführungsphase können die E-Bikes erst einmal kostenlos ausgeliehen werden, danach will man mit moderaten Preisen (1,50 Euro pro Stunde) aufwarten. Zuvor müssen sich die Unternehmen freilich registrieren. Die Mitarbeiter buchen und nutzen das intelligente e-Bike-Sharing dann über eine Smartphone-App. Wer einen Geschäftstermin hat, so Senger, kann ein Radl auch schon vorab reservieren.

In die Station rein kommt man nur über einen Zugangscode, den Firmen und Mitarbeiter erhalten. Nach Gebrauch müssen die E-Bikes zwingend wieder an einer der beiden Ladestationen im MABP oder am Bahnhof abgeliefert werden. Sollte das mal nicht der Fall sein, können die Zweiräder über einen GPS-Tracker geortet werden.

Gleich neben der E-Bike-Sharing-Station in der Lilienthalstraße ist noch ein zweites Pilotprojekt gestartet: Zusammen mit dem Anbieter be-ENEGISED hat die Kommune Ladestationen für E-Autos eingerichtet: 4 von 14 öffentlichen Parkplätzen sind für E-Kfz's reserviert. Dort stehen Schnell- und Normallader (150 / 22 kW) zum Auftanken zur Verfügung. Die E-Ladestationen werden, wie Wirtschaftsförderer Alexander Mademann aufzeigte, schon gut angenommen. Seit einem Monat sind sie für Jedermann zugänglich. In dieser Zeit wurde, so Mademann, schon 65 Mal Strom getankt.

Für Fahrer von Elektroautos stehen seit einem Monat in der Lilienthalstraße vier E-Ladesäulen zur Verfügung. Das Angebot wird, wie Wirtschaftsförderer Alexander Mademann erfreut feststellen darf, schon gut genutzt.

(Text / Fotos: eoe)

Pole-Position für den Karrierestart

Gemeinde ehrt 35 Hallbergmooser mit Top-Abschlüssen

Junge Menschen mit Top-Abschlüssen hat die Gemeinde nun geehrt: 35 Frauen und Männer, die mit einem Einser-Zeugnis in der Hand Schule, Uni oder Ausbildungsplatz verlassen haben – und sich damit in eine Pole-Position auf dem Arbeitsmarkt gesichert haben.

„Wir brauchen junge, gut ausgebildete flexible Menschen, die sich schnell auf neue Situationen einstellen können", unterstrich nun Harald Reents. In allen Branchen fehlen, so der Bürgermeister, gut ausgebildete Fachkräfte, auch in der öffentlichen Verwaltung.

Vor dem Gemeindeoberhaupt saßen im großen Sitzungssaal an diesem Abend aber nicht Gemeinderäte, sondern 35 junge Menschen, die diesen Rat mustergültig beherzigt haben: Auszubildende, Schüler und Studenten, die ihren Abschluss mit einer Eins vorm Komma gemacht haben. Fünf von ihnen sogar mit einer glatten 1,0. Elf unter ihnen sind „Wiederholungstäter", haben also schon zum wiederholten Malen einen glänzenden Abschluss hingelegt. Viele sind auch gesellschaftlich engagiert, sei's bei der Freiwilligen Feuerwehr oder in der „Schule ohne Rassismus". Vier Geehrte schafften den Quali, sechs die Mittlere Reife, zehn das Abitur, vier einen hervorragenden Studienabschluss, elf junge Menschen beendeten ihre Berufsausbildung – allesamt mit Top-Noten. Von Bürger-

35 junge Frauen und Männer wurden im Rathaus für ihre herausragenden Abschlusszeugnisse geehrt.

selbst schraubereck
Werkstattvermietung • Reifenservice • Autoglas • KFZ-Teile + Zubehör
Auenstraße 1 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11-998 96 31
E-Mail: info@selbstschraubereck.de
Termin nach Vereinbarung

Freisinger STADTWERKE
DEIN REGIONAL STROM. UNSER WERK.
Wir sorgen für Ihre Erleuchtung
Unseren Strom bekommen Sie auch im Freisinger Umland. Wir versorgen Sie aus der Region – für die Region. Unser Strom: 100 % aus regenerativer Erzeugung.
Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH
Wippenhauser Straße 19 · 85354 Freising
08161 183-0 · info@freisinger-stadtwerke.de
www.freisinger-stadtwerke.de

Wechseln Sie jetzt

meister und Schulreferentin Silvia Edfelder gab's dafür die verdiente Anerkennung: Urkunden, Hallbergschecks im Wert von je 50 Euro und eine Einladung zum gemeinsamen Abendessen – auch für die stolzen Eltern, die ihre Kinder über all die Jahre nach Kräften unterstützt haben. Die Schülerehrung durch die Gemeinde hat in Hallbergmoos schon seit 2004 Tradition: Mit fünf Ehrungen hatte man damals begonnen, 384 junge, erfolgreiche Menschen wurde seitdem insgesamt geehrt.

Die Geehrten:

Alexander D'Amicis (Kaufman für Spedition- und Logistikdienstleistung mit 1,0), Marcel Daoud (1,0-Abitur), Julia Donell (Kauffrau für Büromanagement, 1,0) und Delia Eieresser (Notarfachangestellte, 1,0), René Rüddenklau (Masterarbeit im Studium für Luft- und Raumfahrttechnik mit 1,0), Michelle van Berkum (Abitur, 1,1), Cosmas Lukac (Quali, 1,2), Victoria Dey (Mittlere Reife, 1,2), Simon Busl (Quali, 1,2), Pia Brümmer (Notfallsanitäterin, 1,34), Christina Walbrun (Bachelor im Studiengang Soziale Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe, 1,4), Pia Eieresser (Gestalterin für visuelles Marketing, 1,4), Jannis Ditsche (Mittlere Reife, 1,5), Nico Oppelt (Fachabitur, 1,6), Elisabeth Wimmer (Abitur, 1,6), Nicole Manger (Mittlere Reife, 1,75), Dominik Ziegltrum (Berufsfeuerwehrmann, 1,65), Josef Grichtmair (Berufsfeuerwehrmann, Disponent integrierte Leitstelle, 1,65), Vanessa Wilnhammer (Erzieherin, 1,7), Karim Billal McWhirter (Bachelor of Commerce, Universität Stellenbosch /Südafrika, 1,7), Anna Klug (Bachelor, 1,7), Fabian Lamprecht (Kfz-Meister, 1,75), Johanna Brandstetter (Mittlerer Schulabschluss, 1,77), Sophia Troidl (Abitur, 1,8), Benedikt Schwarz (Abitur, 1,8), Lina Otte (Quali, 1,8), Dominic Mädler (Abitur / Baccalauréat, 1,8), Dimitria Kokoviadou (Quali, 1,8), Rebecca Wilnhammer (Fachabitur, 1,8), Pauline Hofmann (Mittlere Reife, 1,8), Céline van Berkum (Fachabitur, 1,8), Sarah Sonntag (Mittlerer Schulabschluss, 1,87), Janina Nefzger (Fremdsprachenkorrespondentin, 1,89), Kilian Waldhör (Gesellenprüfung Karosserie- und Fahrzeugbautechnik, 1,9), Marcel Lukac (Fachabitur, 1,9).

(Text u. Fotos: eoe)

Die Besten der Besten. Zum Abschluss mit der Traumnote 1,0 gratulierte Bürgermeister Harald Reents (rechts) und Schulreferentin Silvia Edfelder (v.l.): Alexander D'Amicis (Kaufmann für Spedition- und Logistikdienstleistung), Julia Donell (Kauffrau für Büromanagement), Marcel Daoud (Abitur) und Delia Eieresser (Notarfachangestellte). Nicht auf dem Foto: René Rüddenklau (Masterarbeit im Studium für Luft- und Raumfahrttechnik).

Mitteilung der Gemeinde Hallbergmoos

Sportlerehrung 2019

Am 12. November 2019 findet unsere diesjährige Sportlerehrung statt.

Geehrt werden alle, die einen Weltmeister-, Europameister-, Deutschen Meister- oder Bayerischen Meistertitel seit der letzten Sportlerehrung im September 2018 errungen haben. Weiter können auch Sportlerinnen und Sportler, die überdurchschnittliche Leistungen vollbracht haben, vorgeschlagen werden.

Wenn Sie Bürger von Hallbergmoos sind und in einem auswärtigen Verein erfolgreich waren, dürfen Sie sich auch auf die Vorschlagsliste setzen lassen.

Zur problemlosen Organisation der Ehrung ist es erforderlich, dass die zu ehrenden Personen, namentlich mit Wohnortangabe bis **spätestens 30. August 2019** bei Frau Mach, Tel. 0811 55 22-124, in der Gemeinde Hallbergmoos gemeldet werden. Gerne können Sie sich auch unter buergermeister@hallbergmoos.de anmelden.

Kinder-Sportlerehrung 2019

Auch dieses Jahr wollen wir Kinder ehren, die sich sportlich hervorgehoben haben. Diese Ehrung findet am 12. November 2019 statt.

Geehrt werden alle Kinder bis 14 Jahre (Altersklasse zur Zeit des Wettkampfes), die seit September 2018 in einer Meisterschaft als Einzelstarter oder in einer Mannschaft einen 1. Platz errungen haben.

Wenn Ihr Kind (Bürger von Hallbergmoos) in einem auswärtigen Verein erfolgreich ist, dürfen Sie es auch auf die Vorschlagsliste setzen lassen.

Zur problemlosen Organisation der Ehrung ist es erforderlich, dass die zu ehrenden Personen namentlich mit Geburtsdatum und Wohnortangabe bis **spätestens 30. August 2019** bei Frau Mach, Tel. 0811 55 22-124, in der Gemeinde Hallbergmoos gemeldet werden. Gerne können Sie die Kinder auch unter vorzimmer@hallbergmoos.de anmelden.

AL's Autos
Die faire Auto-Werkstatt
Kfz-Reparaturen
(auch für Hybrid- & Elektrofahrzeuge)
Unfälle • Reifen • Klima-Service
Kfz-An- und Verkauf • Anhängerverleih
0 81 65 - 65 666
Robert Lindemann • Meisterbetrieb
Erdinger Straße 1
85375 Neufahrn-Mintraching
service@als-autos.de www-als-autos.de

Schreinerei Rudolf Zirnbauer
Schreinermeister – staatl. gepr. Raum- und Objektdesigner
Möbeldesign 3D Planung Bauschreinerei
• Fenster und Außentüren in Holz und Kunststoff • Holztreppen und Geländer
• Innenausbau, Möbel • Reparatur- und Renovierungsarbeiten
Kleinhündlbach 4 • 85447 Fraunberg • Telefon 0 87 62-35 05 • Fax 0 87 62-72 40 12
zirnbauer.rudolf@t-online.de www.schreinerei-zirnbauer.de

Schools Out Party:

Heißer Start in die Sommerferien

So heiß wurde der Start in die Sommerferien definitiv noch nie gefeiert: Bei hochsommerlichen Temperaturen tummelten sich unzählige Kinder bei der School's Out Party im Sport- und Freizeitpark. „Vergnügen pur" war angesagt.

Es gab in den letzten sieben Jahren einige Auf und Ab's, die SOP war sogar schon einmal kurz vor dem Aus. Doch nun haben sich wieder rührige Ehrenamtliche im Arbeitskreis zusammengetan – und mit rund 30 Helfern (JUZ, Elternbeiräte von Grund- und Mittelschule) eine Mega-Party auf die Beine gestellt. Die notwendigen Mittel dafür hat die Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Bei Temperaturen deutlich über 30 Grad und einem abwechslungsreichen Programm, kamen nicht nur die Kinder – überwiegend im Grundschulalter – kräftig ins Schwitzen.

Die Kinder- und Teeniegarden der Narrhalla tanzten, die Besucher tobten sich auf dem Bungee-Trampolin, der Riesenrutsche, beim Skater-Workshop oder im Bewegungspar-

Zum Schulanfang in's Fachgeschäft!

Bei uns erwartet Sie Markenqualität & kompetente Beratung!

Während der Schulanfangswoche vom 10.09. bis 13.09.2019 durchgehend von 7:00 – 19:00 Uhr geöffnet!

SCHREIBWAREN
GLÜCK
LOTTO-TOTO
Bahnhofstr. 31 * 85375 Neufahrn
Tel.: 08165 / 3218 * Fax: ~ / 64387
E-Mail:glueck.lotto@online.de
www.schreibwaren-glueck.de

cours aus. Zwischendurch suchten sie regelmäßig ein schattiges Plätzchen unter Bäumen, Schirmen oder im Kultursommer-Zelt auf, ließen sich „coole" Drinks von der Cocktailbar des Jugendtreffs, selbstgemachte Limonaden, Crepes, Waffeln, Popcorn oder Hotdogs schmecken. Für eine willkommene Erfrischung sorgte die Freiwillige Feuerwehr: Die bot nämlich nicht nur Ausflüge mit dem Drehleiterfahrzeug an, sondern auch kalte Duschen aus Feuerwehrschläuchen.

Neu im Programm waren eine Buttonpresse und eine „Fotobox", wo die Kinder reihenweise lustige Erinnerungsfotos machen konnten. Etliche hatten sich zuvor in der „Beauty-Oase" aufgehübscht, sich geschminkt, Nägel lackiert oder glitzernde Tattoos angebracht. Ein Kasperltheater, Zauberclown Manuela und ein Luftballonkünstler sorgten für spannende und zauberhafte Unterhaltung.

Schweißgebadet, aber hochzufrieden durften Kirstin Engelhardt und Madlen Graupner auf das bunte Treiben schauen: Sie gehören dem fünfköpfigen Arbeitskreis „SOP" an, der das Event auf die Beine gestellt hat. „Über das Wetter können wir uns nicht beschweren, die Menge an Besuchern zeigt, dass alles passt." Eigentlich schon seit dem vergangenen Jahr habe man die Party geplant, in den „letzten sechs Wochen ging's ans Eingemachte", so Engelhardt. Gibt's also eine Fortsetzung im nächsten Jahr? „Nach der Party ist vor der Party", sagte Engelhardt mit einem bescheidenen, vielsagenden Lächeln.

(Text / Fotos: eoe)

Heißer Start in den Feierabend

Puh, waren das heiße Sommertage! Da kommt Abkühlung am – zugebenermaßen kleinen – Pool, Cocktails und Musik wie gerufen: Bei der After Work Party gab's nun von alledem reichlich. Im Kultursommer-Zelt fuhr die Gemeinde einiges auf, um für eine ausgewogene Work-Life-Balance zu sorgen: Im Kultursommer-Zelt des Sportparks wurden Cocktails, Snacks und Hits der 80'er und 90'er Jahre serviert. Und es fand sich wieder eine nette Gelegenheit zum Netzwerken und Kontakte knüpfen.

Nach der Sommerpause geht's dann heiß weiter – mit der „Latino-Night" am Donnerstag, 26. September und der Hüttengaudi (28. November) im Airport Business Centre (ABC). *(Text / Foto: eoe)*

Bestpreis der Freien Wähler

Mit dem „Bestpreis" ehren die Freien Wähler ehrenamtliches Engagement in der Gemeinde. In diesem Jahr geht der Preis an die Jugendgruppen der Volleyball-Abteilung des VfB, „eine populäre Sportart, die im Ort bei Kindern und Erwachsenen beliebt ist und stark wächst", betonte FW-Vorstand Thomas Henning.

Die Ehrung erfolgte im Zuge des Sommerfests, wo die Arbeit der Leiter Anna Klug und Tobi Gutsmiedl mit einem Scheck über 300 Euro honoriert wurde. Volleyball erfahre seit einigen Jahren einen immensen Zuwachs an Mitglieder, mittlerweile trainieren in zwölf Teams über 140 aktive Spieler, die Hälfte davon im Kinder- und Jugendbereich. Trainiert wird ein bis zwei Mal die Woche, bei den Bambinis, den sechs- bis 10-Jährigen, wo es vor allem um Spielspaß, der Freude an Bewegung, Freundschaft, Teamgeist und Disziplin geht, ist die Nachfrage aktuell größer, als die Trainer bewältigen können. Erst im Juni waren fünf Trainer mit 25 Nachwuchsspielern bei den United World Games in Klagenfurt, haben dort mit über 10.000 Sportler trainiert und auch Wettkämpfe ausgetragen. „So viel Engagement verdient unsere Unterstützung und Anerkennung. Das ist ein toller Verein", sagte Henning. *(Text/Foto: sab)*

Überparteiliche Party

Gut 100 Gäste beim Sommerfest der CSU

Nein, von einem Spanferkel wollte angesichts der beachtlichen Ausmaße da keiner reden: 42,5 Kilo brachte das Prachtexemplar von „Spo-Sau" auf die Waage, die jetzt beim Sommerfest der CSU aufgetischt wurde. Gastgeber Rudi Zeilhofer hatte sich wieder die Schürze umgebunden und ließ buchstäblich die Schwarte krachen. Gut 100 Gäste ließen sich das Schmankerl schmecken. Natürlich gab's auch Salate und süßen Nachtisch en masse.

Das Sommerevent avanciert, wie CSU-Chefin Tanja Knieler erfreut feststellen durfte, zum „überparteilichen Fest". Hatten sich doch neben Mitgliedern, Familienangehörigen und Freunden der Union auch etliche Gäste aus anderen Fraktionen eingefunden. Auch Landrat Josef Hauner, Ozan Iyibas (Vorsitzender des CSU-Arbeitskreises Migration und Integration in Bayern), Bezirksrat Simon Schindlmayr und Bürgermeister Harald Reents genossen das entspannte Miteinander. „Für mich ist das Sommerfest gleichsam ein Symbol: Die CSU ist eine wichtige gesellschaftliche Größe, eine starke Gemeinschaft, die nicht nur politisch sehr aktiv ist", unterstrich Knieler. Dem „Grand-Senior" Fritz Gentzsch wurde noch eine besondere Ehrung zuteil: Er gehört seit 45 Jahren dem Ortsverband an, war 1972 Mitbegründer der Jungen Union und der mittlerweile eingestellten CSU-Zeitung „Kontakt 8055" sowie Kreisschatzmeister. Zum Dank erhielt er aus den Händen von Knieler und CSU-Geschäftsführerin Silvia Edfelder einen Kunstdruck mit Motiven aus der Gemeinde. *(Text/Fotos: eoe)*

Einfach pfundig: Tanja Knieler und Rudi Zeilhofer präsenierten sich als perfekte Gastgeber – und servierten eine 42,5 Kilogramm schwere „Spo-Sau".

45 Jahre gehört Fritz Gentzsch der CSU an. Als Anerkennung gab's von CSU-Geschäftsführerin Silvia Edfelder und der Ortsvorsitzenden Tanja Knieler einen Kunstdruck mit Motiven der Gemeinde.

GOLDACHER LAND HONIG
REGIONAL UNBEHANDELT NATURBELASSEN
Honig aus der Region:
Vom kleinen 50 Gramm Glas zum Verschenken
bis zum 500 Gramm Groß-Glas für viele Naschkatzen
Verschenken Sie unseren Honig mit Ihrem Namen!
Tel 0152 56 39 12 42 oder 0171 522 55 68 oder 0811 2360
www.goldacher-landhonig.de

AUTOHAUS Hellinger
BESTER JEEP®-HÄNDLER DES JAHRES 2016*
*LAUT JEEP® DEUTSCHLAND
Sandstr. 2 · 85445 Schwaig am MUC Airport
Telefon 08122 - 983012
www.autohaus-hellinger.de

ALFA ROMEO Jeep®
Autorisierter Alfa Romeo und Jeep® Verkauf & Service
Autorisierter Lancia, Chrysler und Dodge Service
Ihr kompetenter Partner im Münchener Norden
für Neu- und Gebrauchtwagen.
Finanzierung/Leasing, Garantieverlängerungen,
KFZ-Versicherungen, KFZ-Reparatur, Windschutzscheibenschnellreparatur, Unfallinstandsetzung, TÜV/AU u.v.m.

„Make Ismaning Great Again"

JU'ler aus der Nachbargemeinde beim Beachvolleyball-Turnier erfolgreich

Ein Ball, Sand, Strandatmosphäre und ganz viel Spaß: Mit ihrem Beachvolleyball-Turnier hat die Junge Union wieder gepunktet. Sechs Teams baggerten und schmetterten um Punkte und Ehre. Der Spaß kam bei dem Freizeitturnier natürlich nicht zu kurz.

Zwei Mal hatte die JU das Turnier schon absagen müssen, weil das Wetter nicht mitspielte. Auch heuer waren die Wetterprognosen nicht unbedingt optimal. „Wir ziehen das jetzt durch", gab Damian Edfelder schließlich als Devise aus. Also traten die JU'ler am Morgen mit einer gehörigen Portion Zweckoptimismus an, mussten allerdings beim Aufbau von Pavillons und Bar noch einige Regenschauer „aussitzen". Gegen Mittag riss dann tatsächlich der Himmel auf und die Sandballspiele konnten beginnen.

Sechs Freizeit-Teams waren am Start, hinter den Teamnamen wie „Nimm du i hob'n sicher", „Make Ismaning Great Again" und „Fun-Tastics" versteckten sich beispielsweise die Narrhalla oder auch Mitglieder der Jungen Union Ismaning. Auch Echinger Bezirksrat Simon Schindlmayr wühlte sich durch den Sand. Genauso wie Damian Edfelder, der sich in seine feschen weiß-blaue Rauten-Shorts geworfen hatte.

Der Spaß am Sport und Miteinander stand dabei im Vordergrund, es gab aber auch durchaus anspruchsvolle Ballwechsel zu sehen.

Am Ende und nach nur einer kurzen Regenunterbrechung sicherten sich Ismaninger JU'ler den obersten Stockerlplatz vor den beiden Narrhalla-Teams, die sich bei den Hallbergmooser JU'lern Spieler ausgeborgt hatten. Den Trostpreis für den Letztplatzierten, einen Kasten Gerstensaft, sicherten sich die Fun-Tastics. *(Text / Fotos: eoe)*

Luftballonwettbewerb der EINIGKEIT:

Siegerballon flog 74 km weit

142 Kinder haben dieses Jahr am Luftballonweitflugwettbewerb teilgenommen und ihre bunten Luftballons beim Osterfeuer der Einigkeit e.V. am Goldachpark 2019 an den Start gebracht. So viele Kinder wie noch nie.

Stolze 19 Postkarten haben ihren Weg zurück per Post nach Hallbergmoos gefunden. Die Ballons wurden vom frischen Ostwind in süd-westliche Richtung getragen. Die Siegerehrung fand in entspannter Atmosphäre am 20. Juli am Wasserspielplatz im Goldachpark statt.

Den 1. Platz hat Christian Kehlenbach aus Hallbergmoos belegt. Sein Ballon wurde in einer Haselnussplantage in Schmiechen, 74 km vom Goldachpark entfernt, aufgefunden. Er hat bereits im Vorjahr den zweiten Platz belegt. In diesem Jahr ist es der Sieg und er erhält einen Kinogutschein über 25 €.

Den 2. Platz belegt Anastasia Krätschmer aus Hallbergmoos. Fundort ihres Ballons war Wolfratshausen, 70 km vom Goldachpark entfernt. Auch sie wird mit einem Kinogutschein über 10 € belohnt.

Platz 3 geht an Anna Mynarik. Ihr Ballon flog 68 km weit und landete in Seefeld.

Der Sonderpreis für den Finder des Siegerluftballons, ein 10-€-Einkaufsgutschein, geht an Daniel Hildebrandt aus Stuttgart. *(gra)*

V.l.: Christian Kehlenbach, Dr. Nadine Mynarik, Anna Mynarik und Helmut Ecker, 1. Vorstand der Einigkeit Goldach-Hallbergmoos.

Heimat- und Traditionsverein:

Sommerfest auf dem Fritz-Hof

Der Heimat- und Traditionsverein ist offenbar mit Petrus im Bunde. Das Sommerfest feiert immer im Freien, ist also auf schönes Wetter angewiesen. Und das gab's auch in diesem Jahr: Bei Sonnenschein und angenehmen

Auf der Zunge zergehen lassen durften sich die Gäste Spanferkel, Knödel und Krautsalat. Später gab's dann Kuchen satt. Karl-Heinz Zenker und Roswitha Prehm durften zufrieden sein.

Immer wieder schön: Auf dem Fritzhof feierte der Heimat- und Traditionsverein sein Sommerfest.

Temperaturen wurden auf dem Fritz-Hof unter freiem Himmel und schattenspenden Bäumen das mittlerweile sechste Sommerfest gefeiert. Sechzig Mitglieder hatten sich überwiegend per Rad auf den Weg gemacht, ließen sich mittags Spanferkelbraten mit Knödeln und Krautsalat schmecken. Die Getränke wurden im Erdkeller gekühlt. Besonderen Anklang fanden die selbstgebackenen Kuchen und der reichlich vorgehaltene Kaffee. Die Stunden verflogen nur so bei einem gemütlichen Ratsch bis nach 20 Uhr die letzten Gäste den Heimweg antraten.

(Text: eoe / Fotos: eoe, gra)

Lange Sommernacht, kühles Bier und bunte Lampions

Lampionfest der Freiwillgen Feuerwehr Goldach

Heiß war's wieder mal beim Lampionfest der Feuerwehr Goldach, ideal um die Sommernacht am Feuerwehrhaus bis in die frühen Morgenstunden beim kühlen Bier und mit guten Freunden zu genießen.

Das Ausschank- und Verpflegungsteam hatte alle Hände voll zu tun, schon am Nachmittag war der Tag der offenen Tür vor allem für den Feuerwehr-Nachwuchs reserviert. Mit Hüpfburg, Kinderschminken und dem obligatorischen Ziel-Spritzen war die gute Stimmung bei den jungen Besuchern garantiert.

Für die „Großen" wurde am Grill und Zapfhahn gewerkelt, wie immer blieb niemand durstig oder gar hungrig. Alle Tische waren voll besetzt, wie jedes Jahr wieder eine rundum gelungene Veranstaltung!

(Text/Fotos: sab)

HÄUSLMEIR
60 Jahre
SchreinerWerkstatt - Meisterbetrieb
Hans Häuslmeir
Maximilianstraße 49
D-85399 Hallbergmoos
Tel. 0811 / 36 02
Fax 0811 / 9 34 92
schreinerei.haeuslmeir@t-online.de
Schreinerarbeiten
Fenster & Türen aller Art
Inneneinrichtung
Möbelideen
Reparaturarbeiten
www.haeuslmeir.de

ProMount
Auto·Technik·Reifen
AUTO GLAS
Ihre freie Kfz Meisterwerkstatt
ProMount - Lilienthalstr. 11 - 85399 Hallbergmoos bei Freising
Tel: 0811-998 26 996 - Tel: 0811-299 60 110 - info@promount.de

K. Lamprecht GmbH eröffnet neuen Firmensitz im Handwerkerhof

Birgit, Julia und Jörg Baumann und das Team der K. Lamprecht GmbH bürgen für Qualität und Kundenservice.

Die Weichen für die Zukunft hat nun die K. Lamprecht GmbH gestellt: In der Fokkerstraße 1 hat das Handwerksunternehmen nun seinen neuen Firmensitz. Die Einweihung feierten Birgit und Jörg Baumann mit 180 Gästen. Glückwünsche gabs von Repräsentanten der Kommune, aus Handwerk und Politik.

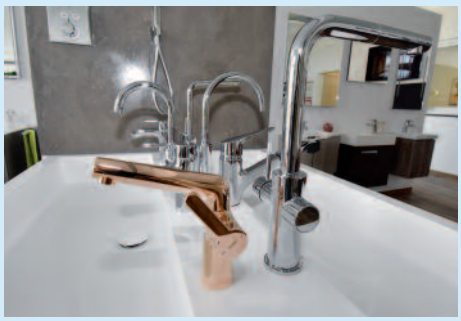
Das moderne Firmengebäude liegt direkt am Nordeingang der Gemeinde Hallbergmoos, ist bequem über die Bundesstraße B 301 erreichbar. Es verfügt über 1.000 Quadratmeter Ausstellungflächen, Beratungsräume, Büros und Lagerflächen. „Das neue Firmengebäude passt sehr gut in das Ensemble und ist eine gute Basis, den geschäftlichen Erfolg fortsetzen und auszubauen," lobte Bürgermeister Harald Reents die unternehmerische Standortentscheidung. Den Dankt gab Unternehmenschef Jörg Baumann freilich zurück: „Wir haben das für euch in Angriff genommen", richtete Jörg Baumann bei der feierlichen Einweihung seinen Dank an Kunden und Partnerbetriebe. Nach anderthalb Jahre Bauzeit konnte Birgit Baumann nun sagen: „Wir fühlen uns hier sehr wohl", unterstrich Birgit Baumann.

Damit schlägt das Traditionsunternehmen ein neues Kapitel der Firmengeschichte auf: 1977 wurde es von Konrad Lamprecht und seiner Frau Magdalena gegründet, 1997 übergaben sie die Verantwortung an Tochter Birgit, als Jahrgangsbeste ausgezeichnete Anlagenmechanikerin, und ihren Ehemann Jörg Baumann, Meister seines Fachs. Seit 2013 ist mit Julia Baumann (26), gelernte Groß- und Außenhandelskaufrau, Fach- und Betriebswirtin, die dritte Generation im Familienunternehmen eingebunden. Ihre Schwester Verena Baumann (23), Immobilienkaufrau, ergänzt das Team bei Engpässen. Zehn Monteure und Techniker bürgen für Qualität und Kundenservice. Die K. Lamprecht GmbH ist zudem Ausbildungsbetrieb für derzeit zwei Nachwuchskräfte, im September beginnt ein dritter Auszubildender die Lehre.

Ideale Basis für Fortschreibung der Erfolgsgeschichte

Im Handwerkerhof, einem Vorzeigeprojekt der Gemeinde Hallbergmoos in Sachen Mittelstandsförderung, hat die Lamprecht GmbH nun eine neue Heimat und Expansionsmöglichkeiten gefunden. Eine ideale Basis für die Fortschreibung ihrer erfolgreichen Firmengeschichte.

Das neue Firmengebäude ist zugleich ein Musterbeispiel für private Bauherren, Architekten und Bauunternehmer. Es verfügt über ein innovatives Heiz- und Klimasystem, eine kontrollierte Raumlüftung im Bürotrakt und Showroom, Entkalkungsanlage, eine Luft-Wärmepumpe zum Heizen und Kühlen, Gasbrennwert-Technik und Pelletofen. Wer kompetenten Rat und anschauliche Beispiele für Bau, Renovierung oder Modernisierung sucht, ist hier genau richtig: Sei es bei der Wahl des passenden Heizsystems, Kessel- oder Pumpentausch, Solarthermie, Wartung,



Im modernen Showroom einen guten Überblick verschaffen – und sich ein Bild über Armaturen, Beleuchtung, Ablagemöglichkeiten und neueste Designs machen.

Trinkwasserbeprobung, in Fragen der Energieeinsparung und der barrierefreien Gestaltung von Bad und WC.

Beeindruckt zeigten sich die Eröffnungsbesucher, darunter auch Bürgermeister Harald Reents und Kreishandwerksmeister Martin Reiter, vom Showroom mit modernster Technik, Ausstattung und Produkten: Armaturen in vielen verschiedenen Variationen, attraktive Bad- und Dusch(t)räume, Pelletöfen oder ein „Sunshower", der nicht nur Wellness-Fans begeistern dürfte: Die „Sonnendusche" mit energiespendendem Infrarot-Licht und UV-Licht spendet den Extra-Kick für den Start in den Tag, ist Vitamin D-Spender, wärmt Muskeln und stärkt die Abwehrkräfte.

Ab sofort stehen die Türen der K. Lamprecht GmbH privaten Bauherren, Architekten und Bauträgern offen.

Jörg, Birgit und Julia Baumann beraten in allen Fragen rund um Heizung, Lüftung, Sanitär und Klimatechnik – und zwar von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 16.30 Uhr sowie freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Der neue Firmensitz in der Fokkerstraße 1 ist bequem über die Bundestraße B 301 erreichbar und verfügt über ausreichend Kundenparkplätze. Telefonisch sind die Spezialisten unter Tel. 0811/8424 erreichbar.

(Text/Fotos: eoe)

Ob freistehende Badewanne, Solar-Dusche oder schicker Ofen: Die Ausstellungsflächen bieten viel Inspiration.

Mit 180 Gästen feierten die Unternehmer die Einweihung des neuen Firmensitzes in der Fokkerstraße 1.

JAFRA Cosmetics
Johanna Zimmer
BOOST Gesichtspflege
mit Gelee Royale und der exklusiven RJx-Technologie
Erhältlich für normale und ölige/unreine Haut oder für die trockene und empfindliche Haut
Angebot: 4-tlg. Pflegeset für € 89,–
(statt 122,–) + SPA Handpeeling gratis dazu
Telefon: 08 11/37 21 · Fax: 08 11/9 98 90 74

Ihr Mercedes-Benz Partner in Freising

PKW, Geländewagen und Transporter
Neuwagenvermittlung
Geschäftswagen und Jahreswagen
Kundendienst und Reparatur –
Karosserieinstandsetzung Originalteile –
Abgasuntersuchung
Hauptuntersuchung (§29 StVZO)
durchgeführt durch externe
Prüfungsingenieure der amtlich anerkannten
Überwachungsorganisation DEKRA
im Haus.
Wir sind auch am Samstag zwischen
8.00 und 12.00 Uhr für Sie da.

Mercedes-Benz

Karl Kammermeier-GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Service
und Vermittlung
Mainburger Str. 4 • 85356 Freising
Tel. 0 81 61/9 70 80, Fax 97 08 30
www.autohaus-kammermeier.de

Der Hallberger gratuliert...

...Werner Kollmann zum 85. Geburtstag

Die Hälfte seines Lebens hat Werner Kollmann in Goldach verbracht. Seine schwäbischen Wurzeln kann er jedoch nicht verleugnen, der Dialekt ist ihm geblieben. Auch sonst ist der gebürtige Lindauer, der Ende Juli seinen 85. Geburtstag feierte, noch voller Tatendrang.

Kollmann lebt in einer 2er-WG mit seinem Sohn, fährt ein E-Auto, hat Smartphone und Computer und kennt sich aus im Weltgeschehen. Er ist mit seinen 85 Jahren also noch „mitten im Leben".

Geboren auf der Bodenseeinsel kam er nach Kriegsende nach Füssen, ist dort zur Schule gegangen, es ging weiter nach Nördlingen und Stuttgart, wo er eine Lehre als Einzelhandelskaufmann bei „Konsum" abschloss und nur wenige Jahre später auf der Karriereleiter emporkletterte. „Erst mal war ich für Osterhasen und Weihnachtsmänner zuständig, dann kam die Kaffeerösterei hinzu und ich musste mich auch mit Zollabwicklungen beschäftigen." Kollmann kann sich noch gut daran erinnern, dass er mit seinem Opel Kapitän von Stuttgart nach Frankfurt fuhr, um dort die erforderlichen Einfuhrgenehmigungen am zuständigen Zollamt abzuholen. Ein Jahrzehnt später wurde er Abteilungsleiter für Obst und Gemüse, aus „Konsum" wurde im Lauf der Jahre die Handelskette Coop und Kollmann wechselte nach München. Nach Goldach kam er über die Bekanntschaft eines Hallbergmooser Lieferanten, der ihm von einem Grundstück erzählte. Das war schnell gekauft und Kollmann baute das Haus darauf. Leider ist seine Ehefrau Renate vor sechs Jahren verstorben, die beiden haben sich 1955 in Stuttgart kennengelernt, „sie war in der gleichen Firma wie ich und dort Telefonistin." Drei Kinder gingen aus der Ehe hervor, „alle im Dezember geboren, zwei sogar am gleichen Tag", lacht Kollmann. „Und vier Enkelkinder habe ich auch."

Bürgermeister Harald Reents überbrachte Werner Kollmann die Glückwünsche der Gemeinde

Eng verbunden sieht er sich mit dem Glauben, „hier habe ich meine geistige Heimat." Kollmann ist Herz Jesu Missionar in Birkeneck und verbringt dort sehr viel Zeit. Jedes Frühjahr freut er sich auf die Einladung der Senioren zur Hallberger Wiesn, ansonsten sei er nur wenig in Hallbergmoos unterwegs.

(Text/Foto: sab)

SUW - BERGER GmbH
SONNEN-UND WETTERSCHUTZTECHNIK
MEISTERBETRIEB
Terrassendächer – Markisen – Rollladen

Besuchen Sie uns in unseren neuen Ausstellungsräumen!
Zeppelinstraße 23 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11/99 87 17-0 • Fax 08 11/99 87 17 99
Mail: info@suw-berger.de • www.suw-berger.de
RS FACHBETRIEB

LACK+KAROSSERIE FACHBETRIEB MS MICHAEL SPAR
Fahrzeuglackierung
Sonderlackierung
Unfallinstandsetzung
Industrielackierung
Motorradlackierung
Restaurierung von Old- und Youngtimern
Grünecker Straße 15
85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11/32 45
Fax 08 11/9 50 38
buero@lackiererei-spar.de
www.lackiererei-spar.de

Kontrastprogramm beim Fischerfest

Sonnenschein und Regenschauer begleiten Fischerfest – Besucher strömen nichtsdestotrotz in großer Zahl zum Hallberg-Platz

Kurzzeitig sah man beim Fischerfest betrübte Mienen: Doch die hellten sich genauso schnell auf wie der Himmel nach den Regenschauern über dem Hallberg-Platz. Christian Gaisbauer und die Fischerfreunde durften aufatmen. Die Besucher strömten in großer Zahl zum Fischerfest – und ließen sich auch vom Regen nicht vertreiben.

Tagelang hatten sich die Fischerfreunde ins Zeug gelegt, um das traditionelle Fischerfest wieder zu einem gesellschaftlichen und kulinarischen Erlebnis zu machen. Der besorgte Blick auf den Regen-Radar begleitete die Vorbereitungen. Man hatte damit rechnen müssen, dass man heuer von Petrus nicht so verwöhnt werden würde wie in den vergangenen Jahren. Und so mussten tatsächlich die aufgestellten Sonnenschirme zwischendurch zu Regenschirmen umfunktioniert und die Sitzgelegenheiten ins Foyer der Dreifachturnhalle geräumt werden. Viele Besucher hatten es sich im Freien – im Schutz von Zelt und Pavillons gemütlich gemacht und ließen sich Steckerlfisch, Scampis, Brettl-Lachs, Fisch-Burger und Grillfleisch, Kuchen und Salate auf der Zunge zergehen. „Das ist großartig. Die Leute harren tapfer aus“. Und zwischen den Regenschauern lugte immer wieder die Sonne heraus. Es wurden zwar keine neuen Rekorde verbucht. Aber der Einsatz der Petri-Jünger hat sich allemal gelohnt.

(Text / Fotos: eoe)

Rechtsanwalt
FA f. Strafrecht
ANWALTSKANZLEI
Anwaltskanzlei
Walter M. Huber
Rechtsanwalt - Fachanwalt - Insolvenzverwalter
Freising - Obere Hauptstraße10
☎ 08161-53 88 90
www.RA-Huber.de

www.hallberger.de

TV
Video
Hifi
Hausgeräte
FUNK
Wir bieten Ihnen den kompletten Service: • Verkauf aller Fabrikate • Montage • Einstellung • Lieferung • Leihgeräteservice • Altgeräteentsorgung •„Reparatur und Kundendienst“
Mathildenstr. 2 · 85399 Hallbergmoos · Tel. 08 11 / 9 40 24 · Fax 9 98 98 55 · Mobil 01 72 / 8 41 89 23

Aufgeweckte Volkstänzer

„Morgentanzl“ des Volkstanzkreises populärer denn je

Was der Kocherlball eingefleischten Münchner Volkstänzern ist, das ist für Volkstänzer aus der Region rund um Hallbergmoos das „Morgentanzl“ auf dem Hausler-Hof. In jedem Fall heißt es: Früh aufstehen und tanzen, tanzen und tanzen.

Der Volkstanzkreis pflegt die beliebte Tradition schon seit vielen Jahren: Auch in diesem Jahr strömten wieder Hunderte Tanzbegeisterter auf das große Freiluft-Parkett auf dem Erlebnisbauernhof. Die „Tanzlmusi Maschant“, sieben Vollblutmusikanten aus der Holledau, gaben Takt und Ton an.

Helga und Roland Lipka, Vortänzer und Programmgestalter des Hallbergmooser Volkstanzkreises, haben heuer auf Anspruchsvolles gesetzt: „Wenn's d' Musi spielen kann, wollen wir das natürlich gleich nutzen, schließlich werden die Tänze in Übungsabenden und Seminaren ja geübt“, so Roland Lipka.

Die Grundtanzformen wie Walzer, Polka, Zwiefacher, Boarischer und viele Figurentänze wie die Kreuzpolka sind dem Tanzpublikum bekannt. Und natürlich darf bei einem solchen Tanzfest die „Münchner Francaise“ nicht fehlen: Ein Kontratanz, der schon 1840 in München in Mode kam. Jedes Paar hat ein Vis-a-vis, also ein Tanzpaar gegenüber, die Paare stehen in mehreren langen Reihen auf der Tanzfläche und nach einer festgelegten, überlieferten Figurenreihenfolge wird nach Ansage durch den Tanzmeister mal mit der eigenen Tänzerin dann mit der Tänzerin vom Gegenüberpaar in besonders auffälliger „höfischer“ Tanzhaltung getanzt.

Roland Lipka freut's besonders, dass sich der Volkstanz wachsender Beliebtheit erfreut. Denn nicht nur Dialekt ist wieder populär. Auch Brauchtum und Traditionen, weiß er, rücken wieder mehr ins Bewusstsein der Leute. Die versierten Tanzleiter, werden immer wieder in der Region eingeladen, um Tanzkurse zu geben. Sie selbst nehmen auch an Seminaren und Fortbildungskursen teil, um ihr Wissen zu erweitern und weiterzugeben.

Wer Freude am Tanzen hat, ist herzlich eingeladen zu den öffentlichen Übungsabenden des Volkstanzkreises jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindesaal (Theresienstr.6).

Das nächste **Tanzfest** steht am **Samstag, 21. September**, um **19.30 Uhr** an: Ebenfalls auf dem Hausler-Hof mit der Alt-Zucheringer Blasmusik.

(Text: eoe / Fotos: gra)

Dora und Dennis suchen ein Zuhause

Für das Geschwisterpärchen Dora und Dennis suchen wir noch ein liebevolles neues Zuhause. Die Brackenmischlinge sind jetzt 4 Monate alt. Sie sind freundliche, aufgeweckte und sehr gelehrige Hundekinder.

Sie wiegen jetzt ca. 9 kg und haben eine Schulterhöhe von etwa 35 cm. Die Beiden werden getrennt abgegeben. Sie sind geimpft, entwurmt und gechipt. Die Abgabe erfolgt mit Schutzvertrag und Platzkontrolle.

Für weitere Einzelheiten melden Sie sich bei Andrea Waldleitner, Tierschutzverein Schlupfwinkel e.V., Tel.: 08123/2291. *(gra)*

Duftende Tradition

Gartenbauverein und Goldacher Ortsverschönerer binden Kräuterbuschen

Mit Gottesdiensten und den traditionellen Kräutersegnungen haben die Katholiken der Gemeinde am 15. August das Hochfest Maria Himmelfahrt gefeiert. Traditionell werden dabei zu Sträußen gebundene Kräuter gesegnet, die Gläubige mit nach Hause nehmen. Gegen eine Spende werden sie abgegeben, der Erlös wird für einen wohltätigen Zweck verwendet.

Tags zuvor haben der Gartenbauverein Hallbergmoos und der Arbeitskreis Ortsverschönerung Goldach in liebevoller Handarbeit die Sträuße gebunden. Die Höfe der Familien Franzspeck und Sedlmeier waren in einen wunderbaren Duft gehüllt, als sich die Ehrenamtlichen zum Kräuterbüscherl-Binden trafen.

Der Brauch hat eine lange Tradition und lässt sich bis ins neunte Jahrhundert zurückverfolgen. Sieben bis 99 Kräuter und Heilpflanzen wie beispielsweise Beifuß, Goldrute, Zitronenmelisse, Pfefferminze und Schafgarbe werden dabei verwendet. Und wie man sieht, werden Wissen und Tradition an die jüngere Generation weitergegeben: Die Nachwuchsgartler jedenfalls packten kräftig mit an.

(Text: eoe; Fotos: eoe, gra)

über 70 Jahre
Autohaus Hans Mikesch
FIAT
Kfz-Reparaturen aller Marken
TÜV – AU • Fahrräder • Autowaschanlage
Hallbergmoos • Tassiloweg 1 • Tel. 08 11 - 36 46
Wir beliefern Sie mit HEIZÖL und DIESELKRAFTSTOFF

Traumhafte Terrassen

Schreinerei
www.r-moebeldesign.de
Neue Werkstattadresse:
Dorfstraße 17
85416 Langenbach
Tel.
08 11 - 99 89 893
Mobil
01 73 - 9 75 57 10
Riedel Design
E-Mail: info@r-moebeldesign.de

Fleißige Bienen Gottes

Neue Ministranten nehmen in Goldach und Hallbergmoos ihren Dienst auf

Am letzten Sonntag vor den großen Ferien wurden in der Kirche Herz Jesu in Goldach wieder neue Ministranten in den Pfarreien Goldach und Hallbergmoos begrüßt.

Unter der Anleitung von Sofie Holzmann und Theresa Lamprecht für Goldach und Simon Götze und Luca Schröder für Hallbergmoos wurden 13 neue Ministranten aufgenommen.

Von links: Raphael Brielmeier, Elina Jakobs, Quentin Frank, Jayda Tolkmitt, Julia Kazmeier, Heidi Zierer, Nora Basting, Lukas Krecklow, Adam Sabady, Dominik Seik, Marie Hofer und Leo Holzmann. (Nicht auf dem Foto: Emma Traficante.)

Pfarrer Thomas Gruber verglich die Ministranten mit fleißigen Bienen, die mit ihrem Dienst in der Kirche Gottes Liebe aufnehmen und weitergeben.

In einem gemeinsam gesprochenen Aufnahmegebet brachten die neuen Ministranten ihre Bereitschaft zum Ausdruck, bevor sie vom Pfarrer gesegnet wurden.

(Text: eoe / Foto: gra)

Kleinanzeigenannahme:
www.hallberger.de
oder Tel. 0 87 62 - 73 83 793

10 Jahre Modern Gospel Chor:

Singen, swingen, beten

Ein kurzer Blick, dann ein Schnipsen, Markus Bauer greift in die Tasten und los geht's: Menschen grooven, klatschen und singen. Den Ton gibt der Modern Gospel Chor an. Und das nun schon seit zehn Jahren. Ein guter Grund zu feiern.

„Come let us sing" hallt es durch die Emmauskirche. Pfarrerin Juliane Fischer schwärmt: „Ist es nicht toll, den Modern Gospel Chor zu haben?" So wie ihr beim Jubiläumsgottesdienst geht es wohl vielen, die diese Form von Gottesdienst schätzen. Ein „wichtiger Baustein für eine offene, moderne Kirche" seien die Sänger, unterstreicht Fischer. Der „Organismus Chor" mit all seinen Gliedern, Stimmen, Charakteren und Generationen betrachtet die Seelsorgerin als ein Musterbeispiel für die kirchliche Gemeinschaft: Sie funktioniert, wenn sie von vielen Menschen getragen wird, die aufeinander hören und achten, Schwächen auffangen, Gaben und Talente stärken. „Verschieden und doch miteinander unterwegs", so wie Paulus seine Vision von Kirche beschrieben habe.

„Beim Singen wird unser Herz weich", sagte Fischer in ihrer Predigt. Dass man mit Musik die Menschen besser erreicht, das haben Fischers Amtsvorgänger Thomas Bachmann und seine Frau Renate schon vor zehn Jahren erkannt: In ihrem Bestreben, Kirche für Menschen attraktiv zu gestalten, waren sie es, die innovative Konzepte, frischen Wind und moderne Musik in die evangelische Gemeinde brachten. 2009 gründeten sie den Gospelchor und fanden mit Chorleiter Ivo Brezina einen Mann, dessen Herz im selben Takt schlug.

Beim Jubiläumsgottesdienst saßen nun alle drei in der Emmauskirche – und zeigten sich hingerissen, von dem was Chorleiter Markus Bauer (25) da präsentierte: Der Stil und die Musikrichtung, erkannte Brezina, hat sich ein wenig geändert: Früher gab's mehr christlichen Pop und Rock zu hören, heute tendiert das Repertoire stärker in Richtung Gospel. „Markus Bauer bringt neue Ideen, seine Persönlichkeit und seinen eigenen Stil ein", schwärmt Thomas Bachmann. „Er weiß genau, was zu dem Chor passt. Das ist brillant," lobte Renate Bachmann.

Seit 2013 leitet der 25-Jährige nun schon den Chor, der bei Gottesdiensten, Taufen oder Hochzeiten auftritt. Und auch Konzerte gibt. Einmal im Jahr, wenn sich's einrichten lässt. Wie 2015 das Rockoratorium „Eversmiling Liberty" oder große, gemeinsame Konzerte mit dem befreundeten Stockdorfer Chor „Wings of Joy".

Schwarze Kleidung und gelbe Schals sind ihr Markenzeichen, moderne christliche Musik ihre Leidenschaft: Der Modern Gospel Chor feierte nun mit einem „Best of"-Konzert und Grillfest sein 10-jähriges Bestehen.

Auf 10 Jahre Modern Gospel Chor stießen die Chorleiter an (v.l.) Markus Bauer, Ivo Brezina, Thomas und Renate Bachmann.

Vielseitiger Chorleiter

Markus Bauer ist in Erding groß geworden. Seine Chorleiter-Karriere startete er mit einer Ausbildung beim Bayerischen Sängerbund. Gerade hat er an der Hochschule für Musik und Theater in München seinen Bachelor-Abschluss gemacht. Im Herbst steht noch die Staatsprüfung für das Lehramt (Schulmusik) an. Er spielt Klavier und Horn, leitet verschiedene Chöre und tritt mit seinem Bruder Andreas Begert als Jazz-Duo auf.

Ein viel beschäftigter Mann also. „Der Montagabend ist aber fix für den Modern Gospel Chor reserviert. Der ist mir sehr ans Herz gewachsen", unterstreicht Bauer. Da wird nämlich geprobt. Vier Sängerinnen und Sänger sind von Anfang an dabei. Alle anderen sind im Laufe der Jahre dazugestoßen. Auf 20 Ensemblemitglieder kann Bauer zählen. Sie alle schwärmen nicht nur von der Musik, dem gemeinsamen Singen, sondern auch der engen Freundschaft, die sie verbindet.

(Text / Fotos: eoe)

H.Hartshauser
Bauunternehmungen GmbH
Bauausführung
Innen- und Außenputz
Freisinger Str. 30 • 85399 Hallbergmoos • Tel. 01 71-87 97 430 • www.hartshauser.de

Deutsches Sportabzeichen an der Grundschule Hallbergmoos:

73 junge Sportler/innen durften jubeln!

Riesig war die Freude bei 73 jungen Sportlerinnen und Sportlern der Grundschule Hallbergmoos, als sie in einer kleinen Feierstunde ihre verdienten Ehrennadeln und Urkunden für ihre sportlichen Leistungen überreicht bekamen.

Von den etwa 220 Schülern der dritten und vierten Jahrgangsstufen schafften viele Schüler die vorgegebenen Leistungshürden im Sprinten, Werfen, Springen und Ausdauerlauf sowie im Schwimmen um eine Bronze-, Silber- oder Gold-Ehrennadel zu erhalten. Die organisierenden Lehrkräfte, Frau Haspelhuber und Frau Zeller-Lang informierten, dass die Organisation der Schwimmleistung für viele Kinder der Jahrgangsstufe 4 etwas problematisch sei, da die Schule nur mit der Jahrgangsstufe 3 zum Schwimmen nach Neufahrn fährt.

Im Einzelnen gliedert sich der Medaillenspiegel wie folgt auf:

3. Jahrgangsstufe: 26 Bronze, 18 Silber, 4 Gold, insgesamt 48 Ehrennadeln

4. Jahrgangsstufe: 5 Bronze, 15 Silber, 5 Gold, insgesamt 25 Medaillen.

Sichtlich stolz auf ihre Sportbegeisterten sind auf dem Bild auch die Hauptorganisatorin, Frau Haspelhuber, und Schulleiter Rudolf Weichs zu sehen. *(gra)*

Werbe-mittel

individuell bedruckt

z.B.: Schirme – Becher – Tassen – Kugelschreiber & Stifte – Getränkedosen & Flaschen – Taschen, Tüten & Beutel – Eiskratzer –Kennzeichenhalter, – Parkscheibe – Feuerzeuge – Antistressbälle – Luftballons – Regenschirme – USB-Sticks – Süße Werbung & Snacks – Gläser – Zollstöcke…

…und vieles mehr!

HaasMedia
Verlag & Agentur für Printmedien
Weidenweg 5A • 85459 Berglern
Tel. 0 87 62-73 83 793
info@haasverlag.de

Wir treiben's BUNT!

Ihr kompetenter Partner in allen "FARBEN"

Farben Spezi
BALSO
Telefon 0 81 61-8 42 72 u. 8 10 19
Fax 0 81 61-8 34 24
Raiffeisenstraße 29 • 85356 Freising-Attaching

FSM GmbH Facility Service München GmbH

• Hausmeisterdienste
• Grünanlagenpflege
• Gebäudereinigung
• Winterdienst
• PV-Reinigung

fsm-herrle@gmx.de
www.facilityservices-muenchen.de

Gebäudeservice im und ums Haus

Freisinger Straße 47 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11-99 82 304 • Fax 08 11-99 82 303 • Mobil 01 72-82 17 441

Miniolympiade und „Gesundes Pausenbrot"

Am 18. Juli war es soweit, die Kinder der Grundschule Hallbergmoos waren aufgefordert im Rahmen der Miniolympiade ihr sportliches Geschick zu zeigen.

Da Sport bekanntlich hungrig und durstig macht, war auch für das leibliche Wohl der Kinder gesorgt. Der Goldach Markt der Familie Schröckenbauer hat mit viel Engagement ein „Gesundes Pausenbrot" des Elternbeirates gesponsert.

Der Elternbeirat richtet monatlich ein „Gesundes Pausenbrot" aus. Im Rahmen der Miniolympiade gab es ein großes Buffet, das sowohl bei den Kindern als auch den Lehrern riesig ankam.

Mit vielen helfenden Eltern hat der Elternbeirat ein großes Angebot aus verschiedenen Früchten, wie Äpfeln, Erdbeeren, Blaubeeren und vielen mehr zubereitet. Auch gab es Käsebrote und Wienerwürstchen.

Besonders gerne griffen die Kinder zu Obstsalat in der Eiswaffel, eine leichte und gesunde Abkühlung, genau das richtige nach sportlicher Höchstleistung und dazu auch noch umweltfreundlich – eine rundum gelungene Idee.

Der Elternbeirat bedankt sich herzlich für die großzügige Spende des Goldach Markt!

(gra)

Der Blick zurück

Der August vor 20 Jahren

Auch nach fünf Jahren zeigt sich die Partnerschaft mit Predazzo als voller Erfolg, der auch neben den offiziellen Terminen immer wieder überrascht. So waren es drei junge Predazzani, die für einige Wochen zu „Schnupperlehren" nach Hallbergmoos gekommen waren. Von links: Irene Turrisi tat dies beim Goldach-Markt, ihr Bruder Thomas im Mövenpick Hotel und in der Gemeindeverwaltung sowie Sara Morandini ebenfalls in der Gemeindeverwaltung. Partnerschaftsreferent Georg Förg und Ehefrau Monika hatten die drei zu sich nach Hause zu einem Essen eingeladen und servierten eine „echt bayerische Spezialität": Pizza!

Einen langen Weg mussten Johann und Waltraud Franzspeck durch die Instanzen antreten, ehe sie das eigene Brennrecht erwerben konnten und bei der Genehmigung spielten nicht nur Zoll- und Finanzamt eine große Rolle. Neben Weihenstephan und Schloss Hohenkammer ist die „Obstfindungsbrennerei" von Johann Franzspeck nun die einzige im Landkreis, die edle Obstbrände herstellen darf.

Überall in Hallbergmoos konnte man am 11. August ganze Menschentrauben erleben, die durch gefärbte Gläser in Richtung Sonne blinzelten. Eine totale Sonnenfinsternis fand statt, und fast ein Jeder wollte dieses seltene Ereignis miterleben. Und es hat sich gelohnt, denn eine ganz besondere Atmosphäre machte sich breit, als die Sonne sich verfinsterte, worauf selbst die Vögel reagierten, indem sie den Gesang einstellten. Eine ganz eigenartige, fast schon etwas unheimliche Atmosphäre griff um sich und begeisterte die vielen Betrachter.

Dass Hunde einiges auf dem Kasten haben ist hinreichend bekannt. Was die bellenden Zeitgenossen aber am 14. August auf ihrem Trainingsplatz bei der zweiten deutschen Spezial-Zuchtschau für Border-Collies zeigten, ließ die Zuschauer nur noch staunen. Sprünge durch freihängende Reifen waren da nur ein Teil der Show, der vor allem durch die großartigen Leistungen der Border als Hütehunde hervorstach.

Aufregende Stunden am und im Wasser erlebten Kinder, die im Rahmen des JUZ-Ferienprogramms an einer der Schlauchbootfahrten auf der Isar teilnahmen. Versehen mit Schwimmwesten ging es ins feucht-fröhliche Vergnügen und bei der Ankunft in Marzling gab es eine vorbereitete Brotzeit auf einer Kiesbank. Eigens einen Fachmann hatte man sich kommen lassen, mit dem Wasserproben der Isar entnommen und analysiert wurden und so gab es zudem noch einen Schnellkurs über das Leben am und im Wasser.

Bücherratten konnten aufatmen: Hallbergmoos hatte endlich sein eigenes Buchgeschäft denn am 21. August wurde mit Sekt und Selters die neue „Bücherstube Stotter" in der Theresienstraße eröffnet. Von jeher hatten Buchläden auf Claudia Stotter eine große Anziehungskraft ausgeübt. Während vieler Jahre hatte sie in Ägypten und Lybien gelebt, und da das dortige Fernsehprogramm sie nicht interessierte hat sie immer nur gelesen. Als jetzt ein Ladengeschäft frei wurde packte Claudia Stotter die Gelegenheit beim Schopf und machte ihr langjähriges Hobby mit der Eröffnung der Bücherstube zum Beruf.

Durch einen Knall wurde in der Nacht zum 23. August ein Nachbar geweckt und konnte so den Brand einer Lagerhalle in Goldach feststellen. Die gleich darauf anrückenden Wehren aus Goldach und Hallbergmoos, verstärkt noch von Mintraching und Neufahrn fanden bereits einen lichterloh brennenden Schauplatz vor, wobei ein Eindringen in die Halle dadurch erschwert wurde, dass von der Decke die aus Plastikmaterial bestehende Dämmung herabtropfte. Trotzdem gelang es den Brand auf den bereits in Flammen stehenden Teil der Halle zu begrenzen. Brandfahnder der Polizei ermittelten, ob ein technischer Defekt oder Brandstiftung vorliegen.

Riesenfest zum Abschluss des JUZ-Sommerferienprogramms: Mehr als 50 Kinder waren der Einladung des JUZ gefolgt. Ein Detektivspiel zum Wiederauffinden der angeblich verschwundenen JUZ-Kasse eröffnete den Nachmittag. Mit Heißhunger ging es dann über die Grillwürsterl her und beim anschließenden gemütlichen Beisammensein war von den Kindern die Begeisterung über das diesjährige Ferienprogramm herauszuhören, denn immer wieder hieß es: „Schade, dass es schon vorbei ist!" *(Text/Fotos: mhl)*

SPORT

Rückblick auf die Spieltage des VfB

19.7.:
Hallbergmoos besiegte Hauzenberg 4:1

Die Treffer für den VfB erzielten: Andreas Kostorz, Gerrit Arzberger, Fabian Diranko und Daniel Bauer.

2.8.:
Der VfB gewann gegen SB Rosenheim 2:1

Die Tore für die Hallbergmooser schossen Andreas Kostorz und Malcom Olwa-Luta.

6.8.:
TSV Grünwald – VfB Hallbergmoos 4:2

Wenigstens konnte der VfB nach dem klaren 0:4 Rückstand zur Pause durch Tobias Krause (50.) und (80.) Minute noch Ergebniskosmetik betreiben.

9.8.:
TSV Ampfing behält gegen den VfB mit 3:1 die Oberhand

Der VfB verlor beim Tabellenletzten TSV Ampfing klar mit 1:3 und musste dadurch die zweite Schlappe in Folge hinnehmen.
Nach einem 0:2 Rückstand konnte Neuzugang Peter Beierkuhnlein noch auf 1:2 verkürzen.

16.8.:
VfB Hallbergmoos gegen Eintracht Karlsfeld 3:3

Der VfB Hallbergmoos erreichte zu Hause gegen den Tabellenführer der Landesliga-Südost, Eintracht Karlsfeld, ein 3:3 (1:1) Unentschieden. Dabei war die Mannschaft von Trainer Sugzda klar besser und hätte bis zur Pause schon klar führen können, ja müssen.
Nach dem siebten Spieltag steht der VfB Hallbergmoos mit derzeit 11 Punkten auf dem siebten Platz in der Fußball Landesliga-Südost.

Für die von Anfang an groß aufspielenden Hallbergmooser lief es gut, denn schon nach acht Minuten brachte der spurtstarke Tobias Krause die Hausherren mit 1:0 in Führung. Der VfB beherrschte den Tabellenführer unerwartet klar konnte aber weitere gute Möglichkeiten nicht verwerten. Pech für Hallbergmoos war dann allerdings, dass die Gäste aus Karlsfeld praktisch mit dem Pausenpfiff (45.) noch den 1:1 Ausgleichstreffer erzielen konnte. Aber es kam dann noch schlimmer: Kurz nach dem Seitenwechsel (47.) gerieten die Hallbergmooser gar mit 1:2 in Rückstand. Aber jetzt stemmte sich die Mannschaft gegen die drohende Niederlage und wurde belohnt. Unter dem Jubel der etwa 200 Fans glich Fabian Diranko in der 52. Minute zum 2:2 aus.
Zehn Minuten später (63.) brachte Daniel Bauer nach einem herrlichen Sturmlauf den VfB mit 3:2 in Führung. Danach hätten die Hallbergmooser gar auf 4:2 davonziehen können. Jedoch vergab die Mannschaft gleich drei Chancen hintereinander und so blieb es bei der knappen 3:2 Führung des VfB Hallbergmoos.
In der 78. Minute wurden die Hausherren dann ausgekontert und der clevere Tabellenführer aus Karlsfeld kam auf 3:3 heran und das war gleichzeitig das Endergebnis. In den letzten Minuten warfen die Hallberger nun alles nach vorn, denn sie wollten unbedingt gewinnen. In der 85. Minute hatte Malcom Olwa-Luta den Siegtreffer auf dem Stiefel. Aber er schob die schöne Hereingabe, noch dazu freistehend, am kurzen Pfosten vorbei.

Aufstellung: Kozel, Schrödl, Beierkuhnlein, Mömkes, Edlböck, Kostorz, Mangasaros, Willberger, Krause, Bauer, Diranko.

(as)

VfB trennt sich von Trainer Erhan Masat

Der VfB Hallbergmoos trennt sich mit sofortiger Wirkung von Erhan Masat, dem Trainer der zweiten Mannschaft.

Die Verantwortlichen der Fußballabteilung sind zur Überzeugung gekommen, dass die Vorstellungen über die sportlichen Ziele der zweiten Mannschaft nicht miteinander vereinbar waren.

Bis auf weiteres übernimmt Alfred „Fredi" Ostertag das Training der Zweiten. *(gra)*

TÜREN & FENSTER GAISER
BERATUNG · VERKAUF · MONTAGE
Fenster Haustüren
Innentüren Rollladen
Insektenschutzgitter
Freisinger Straße 33
85399 Hallbergmoos
info@tueren-fenster-gaiser.de
Telefon: +49 811 9966578
Mobil: +49 179 4674416
www.tueren-fenster-gaiser.de

www.IhrBaumProfi.de
Fa. JOSEF HÖLLINGER
BAUMFÄLLUNGEN • KÜRZEN • RODEN
jeder Schwierigkeitsgrad • ABFUHR
WURZELSTOCKFRÄSEN • GARTENPFLEGE
schnell • sauber • preiswert
Tel. 01 72-5 82 01 73 oder 0 81 22-1 79 16 61
unverbindliche und kostenlose Beratung

Maler- und Kirchenmalerbetrieb
Manfred Kürzinger
Manfred Kürzinger GmbH
Erdinger Straße 102
85356 Freising
Telefon 0 8161-9 20 39
Telefax 0 8161-4 23 80
kuerzingergmbh@t-online.de
www.kuerzinger-gmbh.de

SPORT

VfB Hallbergmoos Volleyball:

Beachvolleyballer trotzen dem Regen

Insgesamt 13 Teams trafen sich am Morgen von Maria Himmelfahrt um im Sportpark das beste Beachvolleyball-Team zu küren.
Gespielt wurde nach dem Schweizer System, so dass alle Teams einiges an Spielen zusammen brachte. In der Vorrunde wurde jeweils ein Satz gespielt in den Platzierungsspielen 2 bzw. 3 Sätze. Trotz mehrerer Regenschauer spielten die 13 Teams über 6 Runden, nur nach der Vorrunde gab es einen 10-minütigen Break.
Wenn die Teams eine Spielpause hatten, konnten sie sich an frisch gegrillten Würstchen und den vielen Salaten stärken, die als Spenden mitgebracht worden waren. Nach 6 Stunden gab es dann die Siegerehrung. Sieger wurden ungeschlagen Helga und Klaus Heinzinger. Das Ehepaar bewies, dass es ein sehr eingespieltes Team war und sich fast blind die Bälle zuspielte. Auf dem zweiten Rang landeten Anna Klug und Lucas Raab. Dritte wurden Lena Zohm und Johannes Erhardt.

Die 13 Teams stellten sich vor dem Turnier zum Gruppenbild auf.

Organisator Robin Balden bedankte sich nach der Siegerehrung bei seinen zahlreichen Helfern, insbesondere bei Sascha Kaspari und Anna Klug. *(gra)*

TERMINE

Kinderatelier im Schafhof

Workshops für Kinder und Jugendliche:
28. – 29.8., 14 – 18 Uhr: Druckgrafik-Monotypie und Radierung mit Alfred Ullrich
2. – 3.9., 9.30 – 13.30 Uhr: Portraits in Beton mit Roswitha Prehm
4. – 5.9., 10 – 15 Uhr: Handlettern, Schreiben und Comiczeichnen mit Jule Pfeiffer-Spiekermann.
Weitere Infos unter www.schafhof-kuenstlerhaus.de/Kinderatelier.

VdK Stammtisch

Der **VdK Stammtisch** findet am Donnerstag, **29.8.**, 14.00 Uhr, im Wirthaus „Zum Kramer" statt.

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde bei Bürgermeister Harald Reents findet am Samstag, **31.8.**, von 9 bis 11 Uhr im Rathaus, 1. Stock, statt. Es ist keine Anmeldung notwendig.

Nordic Walking Ausflug

Die Nordic Walker unternehmen am Sonntag, **1.9.**, einen Ausflug nach Eggstätt und Amerang. Abfahrt ist um 8.30 Uhr mit dem VfB Bus.
Die Eggstätter Seenplatte wird umrundet (gut 10 km), danach Einkehr im Hartseestüberl zum Mittagessen. Am Nachmittag kann das Bauernhausmuseum in Amerang besucht werden. Der Rundgang mit Audiogide dauert ca. 1,5 Std. Anschließend Kaffeetrinken im Museumscafé oder in einem der Cafés in Amerang.

Seniorennachmittag

Der nächste Seniorennachmittag der Seniorenvereinigung Hallbergmoos, findet am Dienstag, **2.9.**, um 14.00 Uhr im Pfarrheim Hallbergmoos statt.

Terminbekanntgaben an:
www.hallberger.de/kontakt
oder info@haasverlag.de

Volkstanzkreis Hallbergmoos

Bairisch Tanzen Abend am Donnerstag, **5.9.**, um 19.30 Uhr im Alten Wirt.

2. Spezial-Rassehunde-Ausstellung für Retriverrassen

Die Landesgruppe Süd im DRC e.V. (Deutscher Retriever Club e.V.) in Kooperation mit der Bezirksgruppe Oberbayern im DRC e.V. veranstaltet am Samstag, **7.9.**, auf dem Volksfestplatz in Hallbergmoos die zweite Spezial-Rassehunde-Ausstellung Hallbergmoos für alle sechs Retrieverrassen.
Präsentiert werden die insgesamt sechs Retriever-Rassen einem Richtergremium bestehend aus zwei Richtern. Start ist um 9.30 Uhr.
Zu sehen sind folgende Rassen:
- Golden Retriever
- Labrador-Retriever
- Chesapeake-Bay-Retriever
- Curly-Coated Retriever
- Flat-Coated Retriever und
- Nova-Scotia-Duck-Tolling-Retriever

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt – der Eintritt ist frei.

Tagesausflug des Rauch- und Sparvereins

Für den Tagesausflug des Rauch- und Sparvereins nach Regensburg, am Sonntag, **8.9.**, sind noch Plätze frei, auch für Nichtmitglieder.
Besichtigt wird die Steinerne Brücke und der gotische Dom. An Bord der MS Bruckmadl erfahren die Teilnehmer bei der „Strudelrundfahrt" Informatives zur reichhaltigen Geschichte Regens-

burg. Preis pro Person 35 Euro. Anmeldungen bei Christine Schmid, Tel. 3683 oder unter rauchundsparverein@gmx.de

Hunderennen zugunsten des Tierschutzvereins

Bereits zum siebten Mal dürfen in diesem Jahr Hunde aller Größen- und Gewichtsklassen am Sonntag, **8.9.**, auf dem Gelände des Hundesportvereins in Lerchenfeld um die Wette laufen. Der Reinerlös wird wie in jedem Jahr für Ausbau und Betrieb des Tierheims an den Freisinger Tierschutzverein gespendet. Mitglieder des Hundevereins zeigen in einer kleinen Präsentation, was man bei CaniFit mit seinem Hund so alles machen kann, außerdem werden kleine Mitmachstationen aufgebaut. Los geht es um 14 Uhr. Die Strecke, die zurückgelegt werden muss, ist knapp 100 Meter lang. Gestartet wird in den Größenklassen Maxi (über 50 Zentimeter), Midi (zwischen 35 und 50 Zentimeter) und Mini (unter 35 Zentimeter). Für Dackel, Seniorenhunde oder Welpen werden bei Bedarf eigene Klassen aufgemacht. Meldungen sind von sofort an über die Homepage des Hundevereins (www.canifit.net) möglich. Bei der Anmeldung am Tag des Rennens muss der Impfpass vorgelegt werden. Nicht geimpfte Hunde sind auf dem CaniFit-Gelände nicht zugelassen.

Bau- und Planungsausschuss-Sitzung

Die nächste Bau- und Planungsausschuss-Sitzung findet am Dienstag, **10.9.**, um 18.30 Uhr im großen Sitzungssaal im Rathaus Hallbergmoos statt. Im öffentlichen Teil können Bürgerinnen und Bürger anwesend sein.

Ausflug des AK Ortsverschönerung Goldach und Schützenverein Hubertus Goldach

Der Arbeitskreis Ortsverschönerung Goldach und der Schützenverein Hubertus Goldach laden zum gemeinsamen Ausflug am Mittwoch, **11.9.**, ein. Die Busfahrt führt zum Kloster Plankstetten bei Berching. Nach der Führung durch die Klosterkirche, die Klostergärtnerei und dem Mittagessen in Berching Weiterfahrt zum Kürbishof Schnell. Dort gibt es eine Ölpresse und die Verarbeitung der Kürbisse zu sehen. Anschließend Möglichkeit zum Einkaufen im Hofladen. Auf dem Rückweg Einkehr im Seerestaurant Kratzmühlsee.
Abfahrt um 7.30 Uhr am Gasthof Neuwirt, 7.35 Uhr bei der Kirche Goldach. Preis für die Busfahrt und die Führungen 25 Euro pro Person. Anmeldung ab sofort bei Gerd Schünemann (Tel. 8596) oder Maria Sedlmeier (8581).

Pfarrer Gruber's Weinfest

Pfarrer Gruber lädt am Freitag, **13.9.**, um 19.00 Uhr, zum Weinfest im Pfarrsaal oder im Pfarrgarten Hallbergmoos herzlich ein. Für das leibliche Wohl sorgen die Frauen St. Theresia und die katholischen Frauen Goldach. Musikalische Umrahmung durch Harald Höscher.

CSU Schafkopfrennen

Solo, Wenz, Farbwenz und vor allem Geselligkeit: Am Samstag, **14.9.**, findet ab 19 Uhr das Schafkopfrennen der CSU Hallbergmoos-Goldach im Wirtshaus „Zum Kramer" statt. Anmeldungen unter Tel. 08 11/22 88. Der Hauptgewinn ist eine Berlin-Fahrt. Die Startgebühr beträgt 10 Euro.

Nachbarschaftshilfe

Beratungen:
Sprechzeiten des Bürgerbüros: Mo. – Fr. von 9.00 – 11.00 Uhr (außer in den Ferien)

Soziale Beratung der Caritas in der NBH Hallbergmoos

Der nächste Beratungstermin ist: **19.9.,** von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr in der NBH Hallbergmoos, Hauptstr. 56.

PEKiP-Prager-Eltern-Kind-Programm neue Kurse ab Montag, 16.9.2019
Für Kinder geboren zwischen Juli 2018 und August 2019.
Ziel des Kurses ist es, die Signale des Kindes besser zu verstehen und seine individuellen Fähigkeiten und den jeweiligen Entwicklungsstand zu ergründen. Mit altersgemäßen Spiel- und Bewegungsanregungen wir ihr Kind „gefördert" ohne es jemals zu „überfordern". Angewandt im Alltag entsteht eine enge Bindung zwischen dem Kind und seiner Bezugsperson. Viel Erfahrungsaustausch und Spaß in der Gruppe sind selbstverständlich. Sollte Ihr Kind nicht in die o.g. Alterskategorie passen, lassen Sie sich einfach für einen späteren Kurs vormerken.
Information und Anmeldung: Ulrike Bewig, Tel. 08165-691660.

Malerbetrieb
Martin Eichenseher
Ausführung aller Malerarbeiten
Fassadengestaltung
Mathildenstraße 14 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11-9 51 77 • Mobil 01 70-1 80 25 58
Telefax 08 11-9 98 66 76

ANZEIGENSCHLUSS
für die nächste Ausgabe (11.9.) ist Mittwoch, 4. Sept, 17 Uhr.

STELLENANGEBOTE

Verwaltungs-/Bürofachkraft in Teilzeit (w)

Sie haben wieder Zeit für einen Job als Bürofachkraft? Hier ist Ihre Chance zum beruflichen Wiedereinstieg:

Wir bieten eine Teilzeitstelle mit flexiblen Arbeitszeiten für eine zuverlässige und engagierte Excel- & Word-Spezialistin aus der Region Eching/Neufahrn/Hallbergmoos.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann schicken Sie uns ihre aussagekräftige Bewerbung!
Das Team der Blunck Dienstleistungen GmbH freut sich darauf Sie kennenzulernen!
info@blunck-org.de

Haben Sie noch Fragen?
Dann rufen Sie uns gerne an: 089 / 96 96 45

Haushaltshilfe deutschsprachig, für älteren Herrn, für 2 Std./wöchentlich gesucht. Tel. 01 51-72 10 96 14.

Reinigungskraft für Praxis, ca. 8 Std. pro Woche ab sofort. Bitte schriftlich oder persönlich bei Dr. Schindelhauer, Theresienstr. 68, 85399 Hallbergmoos.

STELLENANGEBOTE

Das Bayerische Rote Kreuz Kreisverband Freising ist Träger mehrerer Kindertagesstätten im Landkreis Freising.
Wir suchen für unsere neuen Kindertagesstätten in Hallbergmoos ab sofort

Küchenhilfen

auf Geringverdienerbasis und auch Teilzeit bis 20 Stunden

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Freising
Rotkreuzstraße 13 – 15, 85354 Freising
Auskünfte erteilt: Frau Cole
Telefon 0811-99 82 65 12
E-Mail: bewerbung@kvfreising.brfk.de

ibis HOTELS

IBIS MÜNCHEN AIRPORT SÜD

Empfangsmitarbeiter (m/w)
Servicemitarbeiter (m/w)
in Teilzeit / Vollzeit. Ab sofort oder nach Vereinbarung.

Auf Ihre Bewerbung freut sich:
Frau Mihaela Patzelt, E-Mail: HA061-GM@accor.com

Evangelisch Lutherische Kirchengemeinde
Neufahrn / Hallbergmoos
Engagiert für Gott - füreinander - für Andere

1.9., 10.00 Uhr: **Sommerkirche in Neufahrn** (Jordak). Auferstehungskirche, Lutherweg 1.

8.9., 10.00 Uhr: **Herzliche Einladung zum Diakonie-Gottesdienst** in der Auferstehungskirche, Neufahrn, Lutherweg 1.

Donnerstag, **12.9.**, 14.30 Uhr: **Seniorentreff** in der Emmauskirche.

Montag, 19 Uhr: Gebetsabend in der Emmaus-Kirche.

Montag, 20 Uhr: Probe des Modern-Gospel-Chors (www.modern-gospelchor.de).

Dienstag, 20 Uhr: Hauskreis bei Fam. Scholz, Tannenweg 4b, Hallbergmoos. Jede und jeder ist herzlich eingeladen für Gemeinschaft, Singen und Austausch über gelebtes Christsein. 0811-12 83 90 08.

Mittwoch, 20 Uhr: Probe für den Lobpreisabend in der Emmauskirche

Donnerstag, 20 Uhr: Hauskreis bei Familie Sander, Tannenweg 4b, Hallbergmoos. Jede und jeder ist herzlich eingeladen für Gemeinschaft, Singen und Austausch über gelebtes Christsein.

IMPRESSUM

Herausgeber:
HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien,
Angelika Haas
Weidenweg 5A, 85459 Berglern
Telefon 0 87 62-73 83 793, Telefax 0 87 62-73 83 794
E-Mail: info@haasverlag.de • www.hallberger.de

Redaktionsleitung:
Gerhard Haas (V.i.S.d.P.) – Verlagsanschrift
DER HALLBERGER erscheint 14-täglich und wird kostenlos an die Haushalte in Hallbergmoos und Goldach verteilt. Die Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortlichkeit der Autoren und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos (Kürzel: gra) wird keine Gewähr übernommen, diese werden auch nicht zurückgesandt.

Redaktionsmitarbeiter:
Eva Oestereich (eoe), Manfred Hillen (mhl), Sabina Brosch (sab), Anton Schweißgut (as), Gerhard Haas (ha), Bert Brosch (bb), Redaktion (red).

Fotos: Eva Oestereich, Gerhard Haas, Manfred Hillen, Sabina Brosch.

Herstellung:
HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art von Bild und Text, sowie der von uns gestalteten Anzeigen ist nicht gestattet.
Erscheinungsweise: 14-täglich, mittwochs
Auflage: 4850 Stück

IMMOBILIEN

GAMMA

Ihr Partner für Verkauf und Vermietung von Wohnungen

Ihr Ansprechpartner: Kerstin Hartmann-Herrle
Freisinger Straße 47, 85399 Hallbergmoos
Tel.: 08 11-99 86 59-0, Fax 08 11-99 86 59-11
kerstinhartmann@gammaimmo.de

3-Zi.-Wohnung (1. OG., 78 qm, Bj. 2015) ab 01.12. in Hallbergmoos-Zentrumslage zu vermieten (großer Süd-Blk., sehr schöne EBK, FBH, Abstellr., elektr. RL, Garage). Miete 1.150 Euro inkl. NK (miete-hallberg@gmx.de)

VERSCHIEDENES

EDV-Beratung M A I T H
Computer-Service, Reparatur und Verkauf, Internet – Einstellen von TV-Geräten, Einrichten von Smartphones und Tablets. Tel. 08165/645742, www.maith-edv.de

HANS MIKESCH
Ihr Partner für
Heizöl – Diesel – Schmierstoffe
Telefon 08 11-36 46

Renovierungsmaterial, Wand- u. Abtönfarben, Lacke u. Lasuren, Abklebebänder, Rollen u. Pinsel, Abbeize, Spachteln u. Kellen u.v.m.
Eisenwaren Mikesch, Inh. Cornelia Grundner

Fußpflege, Termine nach Vereinbarung. Vierthaler-Peer, Tel. 08 11-89 40

Kohlensäure für Wassersprudler
Eisenwaren Mikesch, Goldach.

Schlüssel- u. Aufsperrservice
Fahrradverkauf und -Reparaturen
Eisenwaren Mikesch, 08 11-24 60

Fensterreinigung Brandhuber gewerblich und privat.
Telefon 0 81 22 / 1 86 64

N71 Hairdesign
bietet ab sofort Hausbesuche für Damen. Tel. 01 77-5 06 16 08.

Fußpflege! Brigitte Hareiter, Rampfweg 3
Termine unter Telefon 08 11-99 33 909

Batterien und Knopfzellen für Uhren mit Tausch. Eisenwaren Mikesch

Dirndl, Trachtenmode, Hochzeitsdirndl aus eigener Herstellung.
di lommi Neufahrn, Termine nach Vereinbarung. Tel. 01 57-50 11 49 77
kontakt@dilommi.de - www.dilommi.de

Bildereinrahmung farb- und stilgerecht mit Fachberatung.
GLASWERKSTATT Decker, Fritz-Walter-Str. 21, Neufahrn, Tel. 0 81 65-42 10, Mo., Di., Do. 8-12 Uhr und nach Termin.

Glasduschen, Glastüren, Spiegel, Wärmedämmung, Reparaturen, Markisen.
GLASWERKSTATT Decker, Fritz-Walter-Str. 21, Neufahrn, Tel. 0 81 65-42 10, Mo., Di., Do. 8-12 Uhr und nach Termin.

www.hallberger.de

IMMOBILIEN

WOHNWELT IMMOBILIEN
5 JAHRE PREMIUM PARTNER

Endlich entspannt verkaufen.

- 360°-Panorama-Rundgang online
- Optimale Darstellung Ihres Objekts
- Weniger „Besichtigungs-Touristen"
- Mehr Zeit für echte Interessenten

Für Privatverkäufer von Immobilien hat die hohe Nachfrage in der Flughafenregion München einige Nachteile:
Ob der Verkauf unter Wert, die Ansetzung eines zu hohen Preises oder die Zeitverschwendung für sogenannte „Besichtigungs-Touristen":

Bei WOHNWELT IMMOBILIEN erhalten Sie alles aus einer Hand:
Die fundierte Wertermittlung vom Profi und eine perfekte Immobilien-Präsentation mit 360°-Panorama-Rundgang. So bekommen Sie den besten Käufer für Ihr Objekt – und sparen gleichzeitig Zeit und Nerven.

Ihr Ansprechpartner: Markus Weidl
Landshuter Str. 68 · 85356 Freising
Telefon: 0 81 61/23 24 00
E-Mail: info@wohnwelt-immobilien.de
Web: www.wohnwelt-immobilien.de
Montag – Freitag: 7.00 – 20.00 Uhr
Samstag/Sonntag: 9.00 – 18.00 Uhr

ivd
Wir sind Mitglied im IVD. Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger.

DIE VOLLMANN ANGEBOTE

TOYOTA
NICHTS IST UNMÖGLICH

JETZT BIS ZU **6.835 €** ERSPARNIS SICHERN*

ZUSÄTZLICH **GESCHENKT**[1] EIN TREKKINGFAHRRAD IM WERT VON 600 €

AYGO x + x-business Paket[1]
1,0-l, 53 kW (72 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe, 5-Türer, Klima, Zentralverriegelung, elektrische Fensterheber vorne, weiss.
BISHERIGER HAUSPREIS: ~~12.465 €~~
ERSPARNIS: **3.475,– €***
NEUER HAUSPREIS: **8.990 €****

Yaris Comfort[2]
1,0-l, 53 kW (72 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe, 5-Türer, Klima, Multi-Media, Rückfahrkamera, Toyota Safety Sense, weiss.
BISHERIGER HAUSPREIS: ~~16.735 €~~
ERSPARNIS: **4.745,– €***
NEUER HAUSPREIS: **11.990 €****

Toyota C-HR[3]
1,2-l-Turbo, 85 kW (116 PS), 4x2, 6-Gang-Schaltgetr., Klimaautomatik, Toyota Safety Sense, Multi-Media, Radio, weiss.
BISHERIGER HAUSPREIS: ~~22.685 €~~
ERSPARNIS: **5.695,– €***
NEUER HAUSPREIS: **16.990 €****

Auris Turbo Team D[4]
1,2-l-Turbo, 85 kW (116 PS), 6-Gang-Schaltgetr., Klimaautomatik, Toyota Safety Sense, Multi-Media, Rückfahrkamera, weiss.
BISHERIGER HAUSPREIS: ~~24.285 €~~
ERSPARNIS: **6.295,– €***
NEUER HAUSPREIS: **17.450 €****

RAV4 Benziner[5]
2,0-l, 129 kW (175 PS), 4x2, 6-Gang-Schaltgetr., Klimaautomatik, Multi-Media, Toyota Safety Sense, radio, weiss.
BISHERIGER HAUSPREIS: ~~30.785 €~~
ERSPARNIS: **3.795,– €***
NEUER HAUSPREIS: **26.990 €****

[1]Kraftstoffverbrauch AYGO x-business: 1,0-l-VVT-i, 53 kW (72 PS), 5-Türer, 5-Gang-Schaltgetriebe, innerorts/außerorts/kombiniert 4,9/3,6/4,1 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 93 g/km. [2]Kraftstoffverbrauch Yaris Comfort: 1,0-l-VVT-i, 53 kW (72 PS), 5-Türer, 5-Gang-Schaltgetriebe, innerorts/außerorts/kombiniert 5,5/4,3/4,7 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 107 g/km. [3]Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR: 1,2-l-Turbo, 5-Türer, 85 kW (116 PS), 6-Gang Schaltgetriebe 4x2, innerorts/außerorts/kombiniert 7,4/5,1/5,9 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 135 g/km. [4]Kraftstoffverbrauch Auris Turbo Team Deutschland: 1,2-l-Turbo, 5-Türer, 85 kW (116 PS), 6-Gang Schaltgetriebe, innerorts/außerorts/kombiniert 6,6/4,9/5,5 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 126 g/km. [5]Kraftstoffverbrauch RAV4 Benziner: 2,0-l-Benziner, 129 kW (175 PS), 6-Gang Schaltgetriebe 4x2, innerorts/außerorts/kombiniert 7,5/5,2/6,0 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 138 g/km. Abbildungen zeigen Sonderausstattung.
*Ersparnis gegenüber unserem bisherigen Hauspreis. ** Angebote sind Tageszulassungen mit 20 km. [1]Bei Kauf eines unser Aktionsmodelle bekommen Sie ein Trekkingfahrrad im Wert von 600 € geschenkt.

Autohaus Vollmann
Landshut • Freising • Landau

Autohaus Vollmann GmbH • www.autohaus-vollmann.de
Straubinger Str. 1 • 84030 Landshut • Telefon: 08 71 / 97 33 60
Ismaninger Straße 90 • 85356 Freising • Telefon: 0 81 61 / 99 71 80
Straubinger Straße 4 • 94405 Landau • Telefon: 0 99 51 / 9 85 30

TOYOTA HYBRID SPEZIALIST

RENAULT
Passion for life

Renault **TWINGO LIMITED**

Renault Twingo Limited SCe 70

ab
8.990,– €

inkl. Preisvorteil
3.549,- €*

• Audiosystem R&GO • Klimaanlage, manuell • Innenlook-Paket in Grau hochglänzend • Radabdeckung in Silber/Schwarz • Lenkrad und Schaltknauf in Leder

Renault Twingo SCe 70: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,8; außerorts: 4,8; kombiniert: 5,5; CO_2-Emissionen kombiniert: 126 g/km; Energieeffizienzklasse: E. Renault Twingo: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,8 – 4,7; CO_2-Emissionen kombiniert: 132 – 108 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Abb. zeigt Renault Twingo LIMITED mit optionalem Deluxe-Paket und Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AHM
Autohaus Müller GmbH

AUTOHAUS MÜLLER GMBH
Renault Vertragspartner
Acheringer Hauptstr. 37, 85354 Freising
Tel. 08165-95500, www.ahm-mueller.de

*Preisvorteil für einen Renault Twingo Limited 2018 SCe 70 gegenüber der UPE des Herstellers zzgl. Überführungskosten.